33. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 01 / Januar 2015

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

BLICK NACH VORNE | Was Tutzing kann, will und soll

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserinnen, liebe Leser, 3

TUTZING REPORT
Tutzinger Perspektiven 2015: Wandel, Aufbruch, Umbruch 4
Wünsche und Erwartungen von Gemeindegestaltern 5
Ortsentwicklung – ein Ausblick auf das neue Jahr 6
Die neuen Pläne für den Guggerhof 7
SCHLAGLICHT 8
TUTZINGER ALBUM Zwischen den Jahren 9

UNSERE GEMEINDE
Bürgermeister Rudolf Krug: Die Ortsentwicklung geht alle an 10
Wie ich es sehe Brigitte Grande, Kultur in Tutzing 11
Renovierung im Rathaus / Ehrenbriefe /
Parkplatz Greinwaldstraße 7
Christbaum-Service der Jugendfeuerwehr 12
Wiedereröffnung Zahnarztpraxis 14
Neue BRK-Horträume / Räumungsverkauf Kinderkiste /
Start der Artemed Akademie 15

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Kinderhaus in Kampberg öffnet 16
Mediation statt Gerichtsverfahren /
Frischer Wind im Bauty-Studio 18
Verein für Osteuropahilfe 20
Notdienste im Januar 21
Reich-Geschichten: Rosenkranzbeten im Krankenhaus 22

MENSCHEN IN TUTZING
Roberto Mestanza – leistungsstark 24
Jona Jetzlsberger auf der Walz 25

TUTZINGER SZENE
Singend ins neue Jahr / Leben bis zuletzt / Unterstützung
für Asylbewerber in Traubing / Waldorf-Kindergarten 26
Treppenhauskonzert in Kustermann-Villa /
Heimatbühne Tutzing / Tutzinger Kickbox-Kämpfer 27
Förderkreis für Musikschule / 25 Jahre Kinderoase Tutzing 28
Erfolgsgeschichte Second Hand 29
JUNGES TUTZING
Rotary Club unterstützt Mittelschule 29

KALENDER & KONTAKTE
Veranstaltungen / Vereine im Januar 30
KIRCHENMITTEILUNGEN 32
NACHLESE
LESERBRIEFE
Ein Tutzinger Globetrotter schreibt von unterwegs /
Richtungssuche im Schilderwald / In eigener Sache 34
Der Tratzinger / Impressum 35

www.tutzinger-nachrichten.de
Die Tutzinger Nachrichten im Internet

Traditionelle Chinesische Medizin

In Tutzing, Lindemannstraße 18, gegenüber des neuen Tengelmanns, führe ich, Xinghang Zou, chinesische Ärztin und deutsche Heilpraktikerin, meine Praxis.
Ich biete das gesamte Spektrum der **Traditionellen Chinesischen Medizin**: Akupunktur, Tuina-Massage, Chinesische Kräutermedizin, Schröpfen, Moxibustion, Diätetik, Qi Gong.

康 Tel: **08158 / 459 048** oder Mobil: **0176 / 22 17 98 72**
www.tcm-tutzing-zou.de Termine nach Vereinbarung

Perfect LOOK

Brigitte Weller
Kirchenstraße 8
82327 Tutzing
+49 (0) 170 / 79 79 221
+49 (0) 8158 / 90 79 00
info@perfect-look-tutzing.de
www.perfect-look-tutzing.de

Handpflege, Naturnagelpflege, Fingernagelmodellage, Striplac, Wimpernverlängerung & -verdichtung, Sugaring, Kosmetikbehandlungen, Permanent Make-Up, Pediküre

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050
Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: **www.tutzinger-nachrichten.de**

Titelbild:
Tutzinger Löwen, an der Brahmspromenade

Foto:
Jason Lovett

Redaktionsschluss für das Februarheft ist der 5. Januar 2015.
Anzeigenschluss: 19. Januar 2015
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.
Erscheinungstermin: 27. Januar 2015.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Hartnäckig weiter fließt die Zeit, die Zukunft wird Vergangenheit.
Aus einem großen Reservoir ins andre rieselt Jahr um Jahr."
Ich mag Zitate von Wilhelm Busch sehr gerne, denn er hat meistens recht und bringt es auf den Punkt. Schon wieder beginnt ein neues Jahr und schon wieder fasst der ein oder andere Vorsätze, die er dann nicht einhalten kann. Aber man verbindet mit dem Jahresbeginn auch mehr oder weniger realistische Wünsche und Erwartungen. Welche das für sie persönlich und in ihrer jeweiligen Funktion sind, danach haben wir mehrere Tutzinger gefragt. Natürlich kommt auch der Bürgermeister zu Wort, um seine Vorstellungen über die weitere Ortsentwicklung darzulegen. Über ihre Kultur – Pläne und die Veränderungen, die sie angehen will, berichtet Brigitte Grande unter „Wie ich es sehe".
Das Schlaglicht befasst sich mit einem der Tutzinger Hauptprobleme. Wir machen uns Gedanken darüber, warum man zuerst massiv und Flächen deckend baut und erst danach über eine entsprechende Verkehrsplanung nachdenkt.
Die „Menschen in Tutzing" sind diesmal beide Handwerker und aus unterschiedlichen Gründen gerne unterwegs. Der eine ist Robert Mestanza und Radfahren ist seine große Leidenschaft. Der andere – Jona Jetzlsperger aus Traubing - war zu Fuß unterwegs, weil er einer alten Handwerkertradition gefolgt und auf die Walz gegangen ist.
Die Handwerker- Serie über die Knittl-Familie ist nun zu Ende und wir wollen Sie 2015 mit einer lockeren Reihe Tutzinger Geschichten erfreuen. Den Anfang macht Herbert Reich mit einem Kapitel aus seinen „Geschichten…" Er erzählt vom „Rosenkranz beten" auf der Seuchenstation. Das war in seiner Jugend.
Einige Jugendliche von heute haben für uns etwas über ein Projekt aufgeschrieben, das ihnen offensichtlich viel Spaß macht. Vor ein paar Jahren haben wir bereits über das Bildungsengagement des Tutzinger Rotarier Clubs in unserer Grund-und Mittelschule berichtet, mit dem dieses Projekt unterstützt wird. Aber auch die Kleinen kommen nicht zu kurz: Während die Kinderoase Tutzing 25 jähriges Jubiläum feiert, wurden neue BRK-Hort Räume eingeweiht und das Kinderhaus in Kampberg hat seine Pforten geöffnet- viel Platz in kindgerechtem und ansprechendem Ambiente.
In der Tutzinger Szene ist auch zu Jahresbeginn etwas los: Es wird gesungen, gefeiert und informiert. Ein interessantes Konzert bringt Ihnen die Tutzinger Komponistin Anna v. Kühlmann nahe, Berichte über Heimatbühne, Kickboxen, Musikschule und Second Hand Basar runden das Spektrum ab. Eine gute Nachricht erreicht Sportvereine, die sich um Asylbewerber kümmern: Der BLSV übernimmt die Versicherung für Flüchtlinge, was sicher das ein oder andere Problem löst.
Ein sehr interessanter Leserbrief erreicht uns von ganz weit weg. Lesen Sie eine Email, die uns aus Laos erreicht hat und deren Schreiber inzwischen wahrscheinlich schon in China sind.
Egal, wo Sie sich aufhalten – wir wünschen Ihnen für 2015 alles Gute. Bleiben Sie uns gewogen – danke für Ihr Interesse an unseren Tutzinger Nachrichten.

Herzlichst Ihre

„Ich liebe das Abenteuer. Aber nicht wenn es um Immobilien geht."

(Uwe H., ein überzeugter Kunde von U.B.I Immobilien)

Sie wollen Ihr Grundstück, Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Sie wollen rundum gut beraten werden: kompetent, individuell, zuverlässig.

Wir übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Ihr Juwelier am See

Uhren & Schmuck
Batteriewechsel
Reparaturen
Gravuren u.v.m.
Verlobungs- & Trauringe

Breuning DUGENA Rauschmayer Regent Abeler & Söhne
Saint Maurice S.Oliver ESPRIT Pierre Cardin Certus ....

Gerhard Brückner
Hauptstr. 28, 82327 Tutzing, 08158-90 33 77
Seestr. 28, 82211 Herrsching, 08152-6562
www.ihr-juwelier-am.see.de

Wandel, Aufbruch, Umbruch

Ein neues Jahr beginnt. Man macht sich seine Gedanken, was im vergangenen Jahr alles passiert ist, was man beibehalten, was man ändern oder ganz sein lassen will und kann. 365 Tage haben wir jetzt wieder alle die Chance, uns über Dinge, die gut laufen, weiterhin zu freuen, Dinge, die nicht gut gelaufen sind, besser zu machen, Neues auszuprobieren, Altes zu bewahren. Wir können sehen, ob es ein Problem für jede Lösung oder eine Lösung für jedes Problem gibt. Ein Beispiel dafür, wie eine Lösung plötzlich ein Problem wird, ist der geplante Beachvolleyballplatz. Für jedes Problem eine Lösung hat man in Tutzing sicher nicht, aber man ist dabei, das ein oder andere anzugehen. Kinderhaus in Kampberg, angedachte Bebauungspläne, sozialer Wohnungsbau, Energiewende, Erweiterung des kulturellen und schulischen Angebotes – das sind positive Signale.

Wir können das neue Jahr pessimistisch angehen und über all die Probleme grübeln, die Tutzing zweifellos hat. Wir können jede mögliche Lösung schlecht reden oder anzweifeln. Wir können resignieren und unsere Bemühungen einstellen. Wir können aber auch optimistisch sein, uns über gelöste Probleme freuen und auf manch kommende Lösung im neuen Jahr hoffen. Wir können selbst über Lösungen nachdenken und vielleicht kann sogar der ein oder andere von uns zu ihrer Lösung beitragen.

Sicher wird jeder Tutzinger Bürger seine eigenen Vorstellungen haben, was 2015 vordringlich angegangen werden muss – bei sich zu Hause, in unserer Gemeinde oder in der großen Politik.

Im Rathaus ist Ruhe eingekehrt, der Arbeitsalltag scheint zu funktionieren – jedenfalls hört man nichts Gegenteiliges. Aber auch der neue Bürgermeister und der neue Gemeinderat haben mit den Tutzinger Dauerproblemen zu kämpfen, für die es wohl keine schnellen Lösungen gibt - Finanzen, Sanierungsstau, Verkehr, Geschäftesterben, Siedlungsdruck - um nur einige zu nennen. Das äußere Gesicht Tutzings hat sich verändert, z.B. am Bahnhof und in Tutzing Nordwest.

Ich persönlich sehe das aktuell größte Problem der Gemeinde in der massiven Nachverdichtung u.a. an der Traubinger Straße und den vielen Neubauten an der Bergwies. Auch an der oberen Beiselestraße und rund um den Bahnhof wurde heftig gebaut.
Damit verbunden sind eine sprunghaft gestiegene Einwohnerzahl und eine massive Zunahme des Verkehrs. Dieser bewegt sich in Tutzing auf Straßen, die für ein paar Häuschen mit ein paar kleinen Autos gebaut worden sind. Wieder einmal muss die nachhinkende, zum Teil irreversibel fehlende Infrastruktur beklagt werden. Lesen Sie dazu auch das Schlaglicht.
Tutzing hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Im vergangenen Jahr 2014 war die sichtbare Veränderung so massiv, dass manch einer seinem alten Tutzing nachtrauert. Veränderung bietet jedoch auch die Chance auf Neuaufstellung und Bereicherung - Bereicherung vor allem was die menschliche Seite angeht. Hoffen wir also auf viele neue Impulse, viele neue und alte Tutzinger, die im Jahre 2015 gerne in ihrem Ort leben und ihn mit ihren Ideen und ihrem Engagement bereichern.

Verändert haben sich durch die Neuwahlen im März 2014 auch die politische Führung und damit die politische Landschaft. Die Eingewöhnungszeit ist nun endgültig vorbei, Bürgermeister und Gemeinderat sind im Tutzinger Alltag angekommen. Auch für sie fasst ein griechisches Sprichwort zusammen, was uns durch das neue Jahr führen kann:
Lerne von gestern, lebe für heute hoffe für morgen. *esch*

Ein neues Jahr ist wie eine Straße, die darauf wartet, befahren zu werden *Foto 2/3: Petra Rössner*
Hauptstraße im Wandel *Bahnhofsregion im Aufbruch* *Wirtschaftsstandort im Umbruch*

2015 – Wünsche, Erwartungen und Engagement

Drei Fragen an vier Mitgestalter des Tutzinger Gemeindelebens

Marcus Graetz,
Geschäftsführender Beamter der Gemeinde Tutzing:

Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie an das neue Jahr, persönlich und in Ihrer Funktion?
Nachdem ich ja vor ein paar Monaten stolzer Papa geworden bin, wünsche ich mir viel Zeit für meine kleine Familie und natürlich vor allem, dass alle gesund bleiben. In meiner Funktion als Geschäftsleiter wünsche ich mir eine weiterhin so gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und meinen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus und im Außendienst.
Des Weiteren wünsche ich mir, dass möglichst schnell der enorme Arbeitsstau in der Verwaltung abgebaut werden kann und wieder mehr Zeit bleibt, sich auch intensiv mit Problemen der Bürger und anderen wichtigen Belangen auseinander setzen zu können. Hier erwarte ich allerdings auch von den Bürgern mehr Verständnis, dass nicht jede Kleinigkeit sofort bearbeitet werden kann.
Die Leute in der Verwaltung, aber auch im Außendienst sind wirklich sehr bemüht, den Belangen der Bürger gerecht zu werden. Aber nicht für jedes Problem ist eine Gemeinde zuständig und kann sich darum kümmern.

Wie wollen Sie sich in 2015 besonders engagieren?
In der Funktion als Geschäftsleiter ist man in fast allen Bereichen einer Kommunalverwaltung engagiert, persönlich liegt mir aber der geplante Kindergarten- und Kinderkrippenneubau in der Traubinger Straße (sog. BRK-Alm) sehr am Herzen. Weiter ist mir natürlich eine funktionierende Verwaltung mit motivierten Kolleginnen und Kollegen sehr wichtig.

Welche Probleme sollen in unserer Gemeinde vordringlich gelöst werden?
- Erhöhung der Effizienz und Produktivität in den Abläufen der Gemeindeverwaltung
- Abbau bei Stau von Bauanträgen,
- Freundlichkeit und Bürgernähe,
- Welche Projekte stehen an und sollen vorrangig erledigt werden
- Wenn wir von Problemen im Verwaltungsablauf sprechen, ist wie schon gesagt, vordringlich ist der vorhandene Arbeitsstau zu lösen.

Mit den Problemen einer Gemeinde außerhalb der laufenden Verwaltung befasst sich der Gemeinderat. Pflichtaufgaben einer Gemeinde stehen hierbei im Vordergrund.

»Es hängt von Dir selbst ab,
ob Du das neue Jahr als Bremse
oder als Motor nutzen willst.«
Henry Ford

Margit Schubert,
eine Unverzichtbare:

Margit Schubert ist immer und überall präsent. Ob bei der ambulanten Krankenpflege, der Sudetendeutschen Landsmannschaft und der Seniorenunion (immerhin 250 Mitglieder) ist sie in den Vorstandschaften vertreten.

Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie an das Jahr 2015 in Ihrer Funktion im Seniorenclub?
Aktiv und mit Freude sollen die Mitglieder an allem was wir bieten teilnehmen. An dem Stammtisch, der alle vierzehn Tage im Café Marie stattfindet, sollten mehr Senioren teilnehmen. Er bietet ein gutes Forum für einen Austausch und zum Ratschen.

Wie und wo wollen Sie sich 2015 besonders engagieren?
Mein Terminkalender ist „mehr als gut gefüllt". Ich engagiere mich als Buchhalterin für viele Vereine, fahre das Bürgermobil und bin beim Tischlein deck dich. Das was ich mache reicht, es ist viel genug.

Welche Probleme sollten in unserer Gemeinde vordringlich gelöst werden?
Die Verkehrssituation mit viel Sachverstand bearbeiten. Wünschenswert wäre ein Bürgersaal.

Tobias Knobloch,
Vorstand JM Freizeitclub Tutzing:

Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie an das neue Jahr - persönlich und in Ihrer Funktion als Tutzinger JM-Vorstand?
Dass die Tutzinger Bürger auch sehen und erkennen, dass die JM-Tutzing nicht nur Partys veranstaltet, sondern auch viel für Tutzing selber macht, wie beispielsweise den Aufbau beim Volksfest und Christkindlmarkt. Und natürlich wünschen wir uns die Errichtung des Beachvolleyball Platzes am See.

Wie wollen Sie sich in 2015 besonders engagieren?
Ich will mich besonders engagieren bei der weiteren Gestaltung von Events für jüngere Leute sowie der Renovierung der JM Clubräume.

Welche Probleme sollten in unserer Gemeinde vordringlich gelöst werden?
Wir brauchen die Unterstützung von der Gemeinde bei unseren Vorhaben.

AP

Ortsentwicklung - ein Ausblick für das neue Jahr

Nach dem Krieg gab es in Tutzing durch ausgebombte Städter und Flüchtlinge, die untergebracht werden mussten, eine große Wohnungsnot. Durch viele schnell gebaute Sozialwohnungen und die verschiedenen Einheimischen-Modelle erreichte man zunächst eine Entlastung auf dem Wohnungssektor. Ein geradezu explosionsartiger Bauboom in der letzten Legislaturperiode hat Tutzing gravierend verändert. Durch die günstigen Bankzinsen und die Unruhe auf dem Geldmarkt wurde eine große Nachfrage nach Immobilien zur Geldanlage ausgelöst. Tutzings Lage am See, die sehr gute öffentliche Verkehrsanbindung und das Schulangebot sind u.a. besondere Anreize. Die verschiedenen Bauträger nahmen ihre Chance, soweit es das Baurecht zulässt, war. Im gewerblichen Bereich hat sich nicht viel verändert, denn Gewerbeflächen sind nach wie vor Mangelware.

Neuer Baukomplex Bahnhofstraße / Bräuhausstraße: ein neues Zentrum wächst heran *Foto: D. Hanke*

Große Märkte wurden gebaut, Warnungen von Gutachtern blieben in der Schublade. Heute, nach fünf Jahren sind viele Verkaufsflächen noch nicht belegt, im Ort können Läden nicht mehr vermietet werden und stehen leer.
Die Bebauung mit sehr teuren Wohnungen geht am Bedarf der Tutzinger Bürger weitgehend vorbei. Den Höhepunkt dieser sehr dichten Bebauung stellen die großen Gebäude an der Ecke der Bahnhofstraße dar, in die Rossmann mit einem Drogeriemarkt und weitere Geschäfte in Kürze einziehen werden. Die Genehmigung wurde am Gemeinderat vorbei erteilt, die Räte bekamen im Vorfeld nur Computeranimationen zu sehen. An dieser Stelle wird die Parkplatzsituation ein Problem werden. Oberirdisch stehen für Kunden nur vier Stellplätze bereit und es ist zu erwarten, dass die Tiefgarage beim Kauf einer Kleinigkeit nicht angefahren wird.
Für Bürgermeister Krug ist klar, dass die Kommune eine gewisse Mitschuld an der ausufernden Bauentwicklung im Ort selbst zu verantworten hat. Die Gemeinde scheute es seit Jahren aus Kostengründen, für den Ort und die Ortsteile Bebauungspläne aufzustellen. So konnte sie bei Bauanträgen nur begrenzt mitreden, da in diesen Fällen die Kreisbaubehörde die Baugenehmigungen ausspricht. Es gibt Beispiele, bei denen das Landratsamt Bauanträge genehmigte, die vorher von der Gemeinde abgelehnt worden waren oder in denen sich ein Bauwerber die Genehmigung sogar über das Gericht holte. An einen gültigen Bebauungsplan mit bestimmten Festlegungen muss sich auch das Kreisbauamt halten.
Der neue Gemeinderat unter Führung von Bürgermeister Krug wird über die bebauten und unbebauten Flächen im Ort und den Ortsteilen Bebauungspläne auf den Weg bringen. Es gibt schon einige Beispiele, mit denen durch eine Veränderungssperre unliebsame Bebauungen blockiert werden konnten. Neuausweisungen von Baugebieten außerhalb der Ortsgrenzen sind nicht beabsichtigt.
Mit diesem Instrument kann die Gemeinde sogar von Bauwerbern Zuschüsse zum Bau von Erschließungsstraßen verlangen. Da sich viele Auswärtige bei uns Zweitwohnungen kaufen, steigt die Einwohnerzahl langsamer, als man aufgrund der Bautätigkeit erwarten könnte. Derzeit hat unser Ort ca. 9400 Einwohner. Der Gemeindeplaner, Prof. Burgstaller, hat eine Bürgerbeteiligung wie Krug sie anstrebt (s. hier schreibt der Bürgermeister) mit sehr gutem Erfolg in Olching vor kurzer Zeit auf den Weg gebracht. Damit kann das Bewusstsein und die Eigenverantwortung der Bewohner für ihren Ort gesteigert werden.
Bürgermeister Krug kann auch berichten, dass das Hochwasser-Rückhaltebecken für Traubing, der Lange Weiher von Deixlfurt auf dem besten Weg ist. Der Damm ist soweit ausgehoben, dass die Abflussrohre mit Schieber eingebaut werden können. Bis zum Frühjahr soll die Anlage zum Hochwasserschutz von Traubing einsatzbereit sein. *PGs*

Stürmische private Bautätigkeit mit neuen architektonischen Ansichten *Fotos: P. Gsinn*

Attraktiv und behutsam – die Pläne für den Guggerhof

Fritz Häring ist seit 27 Jahren in Tutzing und Pächter des Midgardhauses. Als er vor ca. einem Jahr den denkmalgeschützten Guggerhof erworben hat, wurde viel spekuliert und über die Pläne des neuen Eigentümers gemutmaßt. Im Grunde waren die Tutzinger aber doch erleichtert, hat doch ein Ortsansässiger das Bauernhaus erworben!

Neue Nutzung hinter alter Bauernhof-Fassade

„Mir hat der Guggerhof schon immer gut gefallen. Es ist das schönste Haus in Tutzing“, schwärmt Häring. Das hat dann bei ihm und seiner Familie zu dem Entschluss geführt, das Bauernhaus zu erwerben. Damit stand aber die Verwendung noch lange nicht fest.
Ideen und Pläne mussten erst reifen. Nach und nach haben die Vorstellungen Form angenommen. Demnach wird Fritz Häring mit Frau und Kindern das Erdgeschoss und Obergeschoss selbst bewohnen. „Wir freuen uns auf mehr Platz. Im Midgardhaus, wo wir im ersten Stock wohnen, ist es doch sehr beengt“, so Fritz Häring. Im Dachgeschoß wird eine Ferienwohnung ausgebaut. Eine weitere Ferienwohnung entsteht im früheren Stadel. Darüber hinaus ist noch Platz für dringend benötigte Personalappartements. Und dann ist immer noch Raum da, der als Lager- und Wirtschaftsräume genutzt werden kann. „Damit kann der beengten Platzsituation im Midgardhaus begegnet werden“, seufzt Häring erleichtert.

Das Haus ist in einem Top-Zustand, so dass nur wenige Renovierungsmaßnahmen und natürlich wegen der geänderten Nutzung ein paar Umbauarbeiten anfallen. Drei vorhandene Kamine sorgen im Winter zusätzlich für ein gemütliches Wohnen, auf das sich der neue Hausherr freut. Auch verspricht sich der Meisterkoch mehr Ruhe durch die räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten.
Eine Sache steht für Fritz Häring auf jeden Fall fest: „Für die nächste Fischerhochzeit steht der Guggerhof traditionell wieder zur Verfügung“. *EK*

Komfortable Ferienwohnungen im Haupthaus und ehemaligen Stall *Fotos: HB*

SCHLAGLICHT

Droht Tutzing der Verkehrskollaps?

Tutzing und sein Verkehr. Viele Bürger empfinden, dass der Autoverkehr im Ort gewaltig zugenommen hat und dass keiner mehr den Überblick darüber hat, wie dieses Problem noch in den Griff zu bekommen ist. Was hat sich verändert? Es wurde in kurzer Zeit so viel gebaut wie noch nie in der Vergangenheit Tutzings. Auf Grundstücken in denen zuvor eine Villa oder ein Einfamilienhaus stand, findet nach dem Abriss Maximalbebauung mit minimalen Park – und Stellflächen statt. Dabei wird um jeden Zentimeter gekämpft und die zahlreichen Autos stellt man lieber auf öffentlichen als auf eigenen Grund. Es gibt viele Beispiele in Tutzing, bei denen man sich fragt wo das langfristig hinführen soll.
Gibt es eigentlich ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept? In der Kustermannstraße ist es bei Dunkelheit und Schnee nicht ratsam sich als Fußgänger fortzubewegen, da der überwiegende Teil der Straße über keinen Bürgersteig verfügt. Für Eltern die ihre Kinder dort in die Kinderoase bringen, ist es eine Herausforderung, dem fließenden Verkehr als Fußgänger mit Kinderwagen zu trotzen. Auch ältere Menschen bestellen sich lieber ein Taxi um für sich die Gefahren, die ihnen als Fußgänger dort drohen, zu reduzieren. Es reicht nicht aus, Halteverbotsschilder in der Zeit von 1.Dezember bis 31. März 2015 aufzustellen.

In der Beiselestraße ist eine ähnliche Situation anzutreffen. Hier bewegt sich seit Monaten der Schwerlastverkehr in Richtung Neubaugebiete und stellt die vorhandene Infrastruktur vor ungeahnte Probleme. Gleichzeitig bringen die dort oben neu entstandenen Häuser weiteren Autoverkehr mit sich. Auch hier entsteht der Eindruck, das sicherste Fortbewegungsmittel sei das Auto. Fußgänger- und Radwege sind so gut wie keine vorhanden.

In der Traubinger Straße wollte man vor Jahrzehnten den Autoverkehr mit Inseln und Parkflächen in den Griff bekommen. Schlangenförmig geht es die Straße rauf und runter. Mittlerweile hat auch hier der Verkehr stark zugenommen und es ist an der Zeit sich Gedanken zu machen, ob diese Art der Verkehrsberuhigung noch passend ist.
Viele Tutzinger Bürger erschrecken über das Ausmaß der bebauten Flächen an der Bräuhausstraße und dem Bahnhof. Während über Jahrzehnte mit Argusaugen dem ehemaligen Seehof die ganze Aufmerksamkeit galt, entstand dort zunächst fast unbeachtet massivste Bebauung. Die Bauherren beruhigen bei Anfragen bezüglich des zu erwartende Autoverkehrs, alles sei mit eingeplant.

Dennoch bleiben die Sorgen der Bürger, dass Tutzing einen Verkehrskollaps erleidet, wenn nicht bald etwas Grundsätzliches geschieht. Die Homepage der Gemeinde Tutzing trägt auch nicht zur Beruhigung bei: Das letzte aktuelle Verkehrskonzept stammt aus dem Jahr 2004. Bereits hier wurde festgelegt, dass die Ausbauqualität der Gehwege und die Sicherheit der Fußgänger erhöht werden sollen. Nun ist es höchste Zeit, sich mit diesem Konzept auseinanderzusetzen und es zukunftsfähig zu machen. Sonst geht bald gar nichts mehr in Tutzing. *TN*

TUTZINGER ALBUM

Zwischen den Jahren

Nach dem Fest beginnt das Warten auf das neue Jahr. Frühes Dunkel beherrscht die Tage. Die Schneewinter von ehedem haben fast nur noch Erinnerungswert. Vieles auch an Tradition mag sich ändern. Aber auch für das neue Jahr gilt: Jeden Morgen geht die Sonne auf über See und Ort.

Die Ortsentwicklung geht alle an

Rudolf Krug,
Erster Bürgermeister

Ich hoffe, Sie sind alle gut und gesund in das neue Jahr gekommen. Das Thema Bebauung und Entwicklung unseres schönen Ortes ist brisant. Vielen Bürgern bereitet es Sorge, wohin der Siedlungsdruck führen wird und ob der Charakter von Tutzing noch erhalten werden kann. In den letzten Jahren hat sich eine immer abstraktere Architektur durchgesetzt, die nicht mehr das Erscheinungsbild des Gebäudes und die Einpassung in die Umgebungsbebauung zum Ziel hatte, sondern die Maximierung des Wohnraums und Sonderformen, wie Laternen und Dachterrassen. Auf diese offensichtliche Fehlentwicklung hat das Rathaus und der Gemeinderat reagiert. Für die dreizehn Bebauungspläne an der Traubinger Straße wurde die Gestaltungsfreiheit der Dächer aufgehoben und festgesetzt, dass nur noch Walm- und Satteldächer erlaubt werden. Bisher hat die Gemeinde stets hinterher geplant und bei Bauvorhaben regelmäßig den Kürzeren gezogen. Deshalb ist es höchste Zeit, dass die Gemeinde selbst die Initiative ergreift und vorgibt, wie der Ort sich in den nächsten Jahren entwickeln soll. Dazu gehören Ortsbild, Bebauungsgröße und –dichte, Durchwegung und Verkehr, Einzelhandel und Gewerbe, Gestaltungsvorgaben, Parks und Grünanlagen, Denkmalschutz und so weiter.

Das Rathaus hat seit einem halben Jahr angefangen, die Gemeinde komplett systematisch zu überplanen. Das Mittel sind Bebauungspläne, die einerseits Reviere gestalten, andererseits verhindern, dass die Planungen durch unwillkommene Bebauung unterlaufen werden. Ein Teilbereich dieser Planungen ist die Ortsmitte „vom Bahnhof bis zum See“, der sich wieder aus vielen Bebauungsplänen zusammensetzt. Ziel ist es, keine Einzelbetrachtungen mehr durchzuführen und zu genehmigen, ohne die Auswirkungen auf andere Teile des Orts zu sehen.

Den Weg, unseren Ort zu gestalten, möchten wir nicht alleine gehen. Wir laden dazu Sie ein, den Bürger, Ihre Ideen zu äußern oder auch Ihre Kritik einzubringen. Wir möchten gerne, dass die zukünftige Gestaltung von Tutzing auf breite Akzeptanz stößt.

Am 23. Januar 2015 werden wir ein Bürgerforum im Roncalli-Haus veranstalten, wo alle Pläne der Ortsmitte aushängen werden und Sie Ihre Beiträge direkt eintragen können.

Über ein großes Interesse, eine rege Beteiligung und viele Diskussionen würde ich mich sehr freuen. *Rudolf Krug*

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

KellerProfi

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Patienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken.
Wir wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2015 mit viel Glück und vor allem Gesundheit.

Im neuen Jahr steht Ihnen das gewohnte Praxisteam ab dem 7. Januar 2015 wieder zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen von
Dr. Walter Boecke und Dr. Benedikt Buch.

Zahnzentrum Tutzing bavariasmile

Dr. med. dent. Walter Boecke
Dr. med. dent. Benedikt Buch

Zahnheilkunde · Implantologie · Endodontologie
CMD Ambulanz · Praxiseigenes Meisterlabor

Hauptstraße 19 · 82327 Tutzing
Telefon (0 81 58) 63 96 · Fax (0 81 58) 95 03
info@bavariasmile.de · www.bavariasmile.de

Tag der offenen Station
Neurologie

Sie sind herzlich eingeladen!

Anlässlich des Umzugs der Abteilung

Schlaganfall – Informieren Sie sich über Akutsymptome, Präventionsmaßnahmen und Behandlungsmöglichkeiten:

- Fachvorträge
- Gespräche mit Experten
- Blutdruckmessungen
- Ultraschalluntersuchungen der Halsschlagader
- Blutzuckermessungen

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich testen und informieren Sie sich für den Ernstfall!

Sa., 17. Januar 2015, 10–13 Uhr
Benedictus Krankenhaus Tutzing, Bahnhofstr. 5, 82327 Tutzing

Benedictus
Krankenhaus
Tutzing
www.krankenhaus-tutzing.de

Wie ich es sehe

KULTUR IN TUTZING

Brigitte Grande, Gemeinderätin und Kulturreferentin

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen? Seit diesem Jahr werden die kulturellen Angebote und Leistungen der Gemeinde Tutzing mit einem neuen Logo beworben. Im Logo tummelt sich ein Schwarm bunter Fische, der Aufbruchsstimmung und gute Laune verbreitet. Einer der Fische wagt neugierig und mutig einen Sprung hin zu neuen Horizonten. Das Logo ist aber mehr als ein Marketinggag oder ein „Etikett", die Fische sind vielmehr Botschafter für die kulturpolitischen Zielsetzungen der Gemeinde Tutzing. Die folgende kleine Geschichte macht das deutlich.

1: Kultur bringt Lebensfreude! Der Tutzinger Kulturkalender ist reich gefüllt mit begeisternden Angeboten: mit Konzerten, Ausstellungen, Lesungen, Theater, Filmreihen, historischen Vorträgen, Präsentationen und Preisverleihungen. Für die Liebhaber jedes Genres ist so das ganze Jahr über Lebensfreude im Angebot. Auch die Künstler auf den Bühnen und die Organisatoren hinter den Kulissen gewinnen durch ihr Engagement mehr Lebensqualität. Unsere vielen kulturtreibenden Vereine geben dafür ein schönes Beispiel.

2: Kultur in Tutzing erfahren alle Generationen! Kulturelle Angebote gibt es in Kindergärten und Schulen, den Kirchen und den Akademien, der Bücherei und der Musikschule, dem Ortsmuseum und dem Kino, den Galerien und Ateliers, der Volkshochschule und in den Einrichtungen für unsere älteren Mitbürger. Überall treffen dort unterschiedliche Altersgruppen zusammen. Fördervereine an den Schulen unterstützen die Ausbildung der Jüngsten unserer Gesellschaft, Schüler musizieren für Senioren und Senioren stellen sich als Mentoren für Schüler zur Verfügung: so sorgen Kultur und Bildung generationenübergreifend für gegenseitige Wahrnehmung und Solidarität.

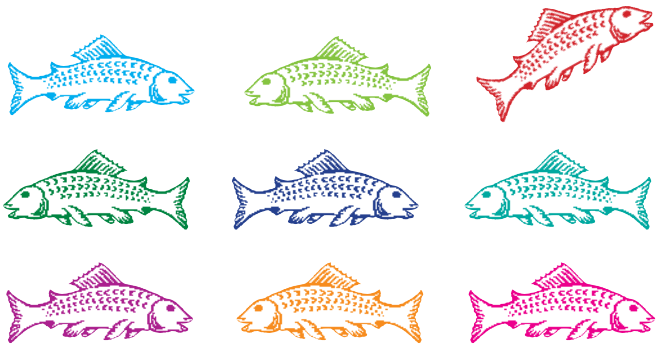
3: Kultur in Tutzing führt zu Begegnungen! In der Kultur- und Bildungsarbeit begegnen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft und Milieus. Kultur stiftet Begegnungen zwischen Künstlern und Publikum, mit Geschichte und Orten, mit Themen und in Diskussionen. Aber auch Begegnungen über Ressorts hinweg, denn der Erfolg vieler Projekte ist an spartenübergreifende Kooperationen gebunden: Kultur und Umwelt, Kultur und Schule, Kultur und Kirche,…

4: Kultur in Tutzing schwimmt gegen den Strom! Jede Kommune muss ihre eigene Antwort auf gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen finden wie Demographie, Verkehr und Umwelt, Gefahren der Digitalisierung, mehr Chancengleichheit im Bildungssystem, das richtige Konzept für Denkmalschutz und Ortsentwicklung. Wo sonst sollen Fragen des Zusammenlebens oder Bildungskonzepte diskutiert, wo sonst soll sich Widerstand gegen eine allein von der Ökonomie diktierten Entwicklung ausbilden, wenn nicht in der Kultur? Kulturangebote bieten die nötigen Foren für produktive Auseinandersetzung, für die Stärkung der Zivilgesellschaft und damit der Demokratie.

5: Wenn Kultur all das einlöst – Lebensfreude schenkt, generationenverbindend wirkt, Andere und Anderes besser wahrnehmen hilft, lebenslanges Lernen ermöglicht und Meinung bezieht, dann kann Kultur neue Horizonte öffnen. Vielleicht müssen wir ja manchmal wie der orangene Fisch aus der Reihe hüpfen, wenn wir an einer solidarischeren Gesellschaft, einem gerechteren Bildungssystem und einer starken Bürgergesellschaft mitwirken wollen?

6: Der Fisch ist das Wappentier unserer Gemeinde und steht für Tutzings Ursprünge und Geschichte als Fischerdorf. Im neuen Logo weist er den Weg für eine wünschenswerte kulturelle Entwicklung in unserer Gemeinde. Die programmatische und konzeptionelle Stärke des Tutzinger Kulturlebens liegt in der großen Vielfalt, der Eigeninitiative der Bürger und Vereine, der Qualität der Einrichtungen und Angebote. Dieses Potential zu erhalten, zu pflegen und zu fördern, sehe ich als Schlüsselaufgabe im kulturellen Engagement der Gemeinde. Dafür braucht es die richtigen Konzepte und Förderinstrumente.

Netze knüpfen ist eines davon. Deshalb bauen wir im Rathaus Kontakt- und Terminbörsen auf, organisieren Koordinierungsgespräche, vermitteln Angebote, initiieren Projekte, informieren, beraten und ermöglichen. Wir unterstützen ehrenamtliche Kulturaktivitäten und setzen uns für ihre öffentliche Wertschätzung ein – in der lokalen Kulturlandschaft und darüber hinaus. Diese Netze werden wir kontinuierlich „weiterknüpfen".



Netze knüpfen ist leider eine Aufgabe, die es im Gegensatz zu spektakulären Events nicht in die Schlagzeilen der Feuilletons schafft. „Die Sicherung der kulturellen Infrastruktur", hat Hans Magnus Enzensberger treffend formuliert, „ist eine mühsame, unauffällige Tätigkeit. Sie gleicht der eines Klempners, der eine Rohrleitung erneuert." Doch für den Erhalt, die Pflege und die behutsame Weiterentwicklung unserer wertvollen Kultur- und Bildungslandschaft sind Netze und Rohrleitungen extrem förderlich. Ich werde mich als Kulturreferentin der Gemeinde deshalb dafür engagieren, unsere Kultur- und Bildungslandschaft auch in finanziell schwierigen Zeiten überlebens- und leistungsfähig zu halten: mit Hilfe von munteren Fischen, engmaschigen Netzen und intakten Rohrleitungen. Denn ich möchte gerne, dass Kultur für Tutzing das leisten kann, was uns die Geschichte über die Fische im Logo erzählt: Lebensfreude schenken, Begegnungen ermöglichen, Generationen verbinden, mutig Position beziehen, neue Horizonte öffnen. Besonders freue ich mich, wenn die Fische als „Botschafter" möglichst viele Tutzinger immer wieder einladen, an all dem Teil zu haben!

Brigitte Grande / Foto: ma/eat archiv

Drei Fragen an Hellmut Kirchner, Gemeinderat und Unternehmer

Dr. Hellmut Kirchner

Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie an das Jahr 2015, in Ihrer Funktion als Wirtschaftsfachmann im Gemeinderat?

Ich wünsche ein Programm zur systematischen Ansiedlung von steuerzahlendem Gewerbe, gestützt auf ein pro-aktives Standort-Marketing. Ich erwarte einen soliden Finanz-Haushalt.

Wie wollen Sie sich in 2015 besonders engagieren?

Mein Engagement in 2015 wird verstärkt einem Punkt im Wahlprogramm unserer Orts-FDP gelten: der Schaffung von „Spiel"-Raum für die Jugend bei uns im Ort, also : Umsetzung des geplanten und zugesagten Beach- Volleyball-Platzes mit Grill-Platz in See-Nähe, Schaffung eines großzügigen Raumes für spontane Musik-und Party-Events bei jedem Wetter.

Welche Probleme sollten in unserer Gemeinde vordringlich gelöst werden?

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für junge Familien mit Kindern, nachdem Tutzing ein exzellentes Angebot an Krippen und Kita-Plätzen geschaffen hat und mehr Raum für betreutes Wohnen als bessere Alternative zu Altersheimen.

Ehrenbriefe der Gemeinde Tutzing

In Würdigung herausragender, langjähriger Leistungen zum Wohle Tutzings wurden im Dezember fünf Ehrenbriefe verliehen.
Folgende Mitbürger wurden für ihr ehrenamtliches Engagement von Bürgermeister Krug geehrt:

- *Hubert Heirler* für 37 Jahre Vorsitz und Wirken bei der Heimatbühne
- *Familie Nöhmaier* für die Betreuung der Unterzeismeringer Marienkapelle
- *Günther Thallmair* für seine Arbeit bei der Tutzinger Tafel
- *Erwin Winiarski,* der seit vielen Jahren als Schülerlotse fungiert
- *Michael Wrase* für Jahrzehnte aktiver Mitarbeit bei der Wasserwacht

Renovierung im Rathaus

Nachdem Mitte November die letzte Ausstellung des Jahres 2014 im Rathaus Tutzing endete, gehen in den Ausstellungsfluren zunächst einmal für ein paar Wochen die Lichter aus. Die Ausstellungsbereiche werden renoviert.
Am 16. Januar 2015 sollen die Lichter wieder angehen, wenn die Fotogruppe Traubing mit ihrer „Jahresausstellung" die neue Saison eröffnen darf. Doch nicht nur die Räumlichkeiten werden ab 2015 im neuen Outfit erscheinen. Auch das Ausstellungskonzept wird verändert sein. Die Ausstellungen im Rathaus sollen ab 2015 verstärkt ein Forum der Bürger werden und deshalb Vereinen und Initiativen, Schulen oder Kindergärten für die Präsentation ihrer Arbeit und ihres Engagements zur Verfügung gestellt werden. Auch historische Themen oder Fragen kommunaler Entwicklung sollen Raum finden im Tutzinger Rathaus. Das neue Konzept wurde in den vergangenen Wochen gemeinsam mit Künstlern, Galeristen, Vertretern der Schulen und mit ausstellungserfahrenen Bürgern abgestimmt.
Zur Neueröffnung am 16. Januar sind die Tutzinger Bürgerinnen und Bürger herzlich im Rathaus willkommen.

Christbaumservice der Jugendfeuerwehr

Wie in den vergangenen Jahren holt auch 2015 die Jugendfeuerwehr Tutzing wieder gerne Ihren ausgedienten Christbaum am Samstag, den 10.01.2015 gegen eine Mindestspende von vier Euro direkt bei Ihnen an der Haustür ab (nur im Gemeindegebiet Tutzing). Der Baum muss dazu vollständig abgeräumt sein (auch kein Lametta!).

Die Anmeldung sollte bis spätestens 09.01.2015 mittels unten anhängendem Coupon beim Jugendwart Andreas Binder, Oskar-Schüler-Str. 2 (altes Feuerwehrhaus), per Mail an christbaumservice@feuerwehr-tutzing.de oder telefonisch unter Tel. 08158-938627 (bitte Namen und Adresse auf den Anrufbeantworter sprechen) erfolgt sein. Die Bezahlung erfolgt in bar bei Abholung oder durch Überweisung des Betrages bis spätestens 09.01.2015 auf das Konto der Jugendfeuerwehr Tutzing, BIC: BYLADEM1KMS

IBAN: DE02 7025 0150 0430 5590 54, KSK München-Starnberg unter Angabe der Adresse und dem Stichwort „Christbaum". Die Bäume müssen dann bis Samstag, 10.01.2015, 12:30 Uhr vor dem Haus abgestellt sein. Vor dem Haus abgestellte Bäume sollten nach Möglichkeit mit Namen (Zettel) gekennzeichnet werden, damit wir sicherstellen können, dass wir die richtigen Bäume mitnehmen. Der Erlös wird vollständig für die Jugendarbeit in der Feuerwehr Tutzing verwendet.

Sicher.

LOEGER IMMOBILIEN

35 Jahre: klares Denken, klare Lösungen, klares Handeln
info@loeger.de / Hauptstr. 57, Tutzing / Tel. 08158-3020 / www.loeger.de

Auf den Haarschnitt kommt es an
Ihr Friseurmeister kommt ins Haus
Tel.: 08158-2669

Sprechende Medizin in Tutzing
im Refugium Beringer Park, Beringerweg 26
Dr. Gniwotta: Tel. 0162-9032500
Prof. Dittmar: Tel. 08151-12251
www.sprechende-medizin-tutzing.de

Wir wünschen ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr

Mögen Sie alle Ziele erreichen und Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.
Das wünscht Gsinn Hören und Sehen mit allen Mitarbeitern.
Damit Sie in der Zukunft noch besser sehen - auch in der Nacht - bieten wir einen Sehtest mit dem neuen DNEye-Scanner von Rodenstock an.

Die neuesten Hörgeräte der namhaftesten Hersteller können Sie kostenlos testen und probetragen, damit Sie auch akustisch dabei bleiben und mitreden können.

GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de www.hoeren-und-sehen.de

Zahnarztpraxis wieder eröffnet

Nach Renovierungs- und diversen Umbaumaßnahmen wurde die frühere Praxis Dr. Siedentopf in der Greinwaldstraße 1 im Oktober dieses Jahres wieder eröffnet. Dort haben sich jetzt die beiden Zahnärzte Dr. Henrik-Christian Hollay und Christoph Neugebauer niedergelassen.

Zahnärzte-Team: Henrik Christian Hollay, Christoph Neugebauer

Sie arbeiten mit fortschrittlichsten Geräten. So vermögen sie mit der digitalen Sirona Cerec-Technik in nur zwei Stunden Keramikfüllungen, Teilkronen und Vollkronen herzustellen. „In einer einzigen Sitzung, ohne Abdruck und Provisorium", wie Dr. Hollay sich begeistert. Überhaupt „wird digitalisiert, was möglich ist, etwa in der Diagnose oder bei geplanten Gebissrekonstruktionen". Zahntechnik wird im eigenen Dentallabor erledigt.

In der Praxis wird eine begrenzte, biokompatible und getestete Materialauswahl vorgenommen. „Am liebsten arbeite ich mit Titan und Keramik", sagt Dr. Hollay. Professionelle Zahnreinigung wird mit Fluoreszenz-Kamerasystemen durchgeführt, welche Bakterien sichtbar machen.

Neben dem allgemeinen Spektrum der Zahnheilkunde hat jeder der beiden Zahnärzte sein Spezialgebiet. So macht Dr. Hollay insbesondere Implantate und Knochenaufbauten, Neugebauers Schwerpunkt liegt im Zahnerhalt durch Wurzelkanalbehandlungen. „Die Infektionskontrolle ist hierbei entscheidend. Reste abgestorbenen Gewebes, Bakterien und infizierte Zahnanteile müssen vollständig entfernt werden. Hierbei helfen spezielle Feilen und Spüllösungen", sagt Neugebauer.

Hollay und Neugebauer stammen aus München und kennen sich schon seit dem Studium. Beide haben sich ihre langjährige Erfahrung in ihren Zahnarztpraxen in München bzw. in Herrsching erworben. Schon lange ist der Wunsch gereift, zusätzlich zusammen eine Praxis zu betreiben.

Neugebauer ist darüber hinaus auch Beratungszahnarzt bei einer privaten Krankenversicherung und deshalb besonders vertraut mit Fragen zum Gebührenrecht, Abrechnung und Korrespondenz mit Leistungsstellen.

Mehr Info unter www.zahnaerzte-tutzing.de *EK*

BHR
Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad
BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst
für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft
Innungsfachbetrieb Metall
Inh.: D. Hirt 08158-904962
Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen
Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

DR. HOLLAY & NEUGEBAUER
Zahnärzte in Tutzing
Sehr geehrte Patientinnen und Patienten.
Das Praxisteam wünscht Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.
Wir freuen uns darauf, Sie ab dem 07.01. wieder begrüßen zu dürfen.
PRAXIS-WIEDEREROFFNUNG
Ihre Zahnärzte in Tutzing bieten:
Kariesprophylaxe
Zahnerhalt (Füllungen, Inlays etc.)
Zahnersatz (Kronen, Brücken etc.)
Endodontie (Wurzelkanalbehandlungen)
Zahnärztliche Chirurgie (Entfernung von Weisheitszähnen, Implantate und Knochenaufbauten etc.)
Ästhetische Zahnheilkunde
Digitale Zahnheilkunde (Sirona Cerec)
PRAXISTELEFON: 08158 - 62 92
SPRECHSTUNDEN:
Mo bis Do: 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 14.00 Uhr
Und nach Vereinbarung!
ZAHNÄRZTE IN TUTZING:
Greinwaldstraße 1
82327 Tutzing
Telefon: 08158 - 62 92
Fax: 08158 - 31 73
praxis@zahnaerzte-tutzing.de

Neue BRK-Hort Räume eingeweiht

Knallgrüne Wände, orangefarbenes Sofa, blaue Vorhänge vor weißen Sprossenfenstern, gelbe Stühle, am Rande große grüne Pflanzen: Die zwei renovierten und neu gestalteten Hort-Räume im alten Lehrerhaus der Grund- und Mittelschule Tutzing leuchten in strahlenden Farben mit kindge-

v.l. Birgit Alberts, BRK-Bereichsleiterin Kinder, Jugend, Familie, Pfarrer Peter Brummer, Jan Lang, BRK-Kreisgeschäftsführer, Bürgermeister Rudolf Krug und Hort-Leiterin Katja Brödner Foto: AP

rechter Ausstattung. An den grünen Wänden sei sie nicht ganz unschuldig, erzählte Hort-Leiterin Katja Brödner lächelnd. Vormals als Klassenzimmer der Mittelschule genutzt sind sie nun dem Kinderhort Krambambuli zugeschlagen worden. Umgebaut hat die Räume die Gemeinde Tutzing, Betreiber des Horts ist der Starnberger Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK). Bürgermeister Rudolf Krug und BRK-Kreisgeschäftsführer Jan Lang zeigten sich bei der Einweihung gleichermaßen zufrieden. „Wir können ein solches Projekt auch, was man ja nicht glaubt, schnell, solide und kostengerecht durchführen", sagte Bürgermeister Krug. Statt 313 000 Euro seien nur rund 280 000 Euro benötigt worden. Dabei hat sich der Umbau als durchaus anspruchsvoll erwiesen. Vier Mal musste nach Angaben des Rathauschefs wegen des Denkmalschutzes umgeplant werden. Vor acht Jahren übernahm Brödner den Hort mit 25 Kinder. Inzwischen gibt es 75 Plätze plus fünf „Notplätze". Neun Personen, darunter vier Erzieher, drei Kinderpfleger sowie eine Praktikantin und eine Küchenfee kümmern sich um die Kinder. Pfarrer Brummer segnete die Räume und betonte das gute Miteinander der Tutzinger Betreuungseinrichtungen. *AP*

EdvServiceTutzing
EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES
Hans-Georg Huber Klenzestr. 6 D-82327 Tutzing
Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349018
e-mail: hansgeorghuber@edvservicetutzing.de
www.edvservicetutzing.de
- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf

Räumungsverkauf in der Kinder-Kiste

Vom 2. bis 31. Januar findet in der Kinder-Kiste, Greinwaldstraße 3 in Tutzing, ein Räumungsverkauf statt. Dabei gibt es 50 Prozent Preisnachlass auf das gesamte Sortiment mit Ausnahme von Ski, Schlitten/Bobs und Reitsportartikeln.
Das Geschäft wird nach dem Räumungsverkauf von Claudia Kübli, Mitarbeiterin des Kreisverbandes Starnberg des Roten Kreuzes, weitergeführt. „Wir werden das Geschäft weiterhin auf Kommissionsbasis mit Artikeln rund um´s Kind führen", sagt die BRK-Mitarbeiterin. Nach einer kurzen Umstellungsphase gehe es dann im März unter neuer Leitung weiter. Sie setze natürlich auf das bewährte Team, sagt Kübli und meint damit, dass auch die vier bisherigen Beschäftigten und die vielen aktiven Second-Hand-Lieferanten übernommen werden. Sommerware kann bereits jetzt in der Kinder-Kiste abgegeben werden. „Ich würde mich freuen, wenn wir noch Menschen finden, die Interesse haben, am Nachmittag oder am Samstag im Laden zu helfen", so Kübli. Nähere Informationen gibt sie unter der Telefonnummer 08151-651995. *AP*

Startschuss für Artemed Akademie

Die erste offizielle Veranstaltung der neu gegründeten Artemed Akademie ist erfolgreich zu Ende gegangen. Die Akademie wurde gegründet, um für interne Klinikmitarbeiter wie auch für extern tätige Mediziner qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungen anbieten zu können. Prof. Dr. Malte Ludwig, ist Direktor der Akademie und Chefarzt am Benedictus Krankenhaus in Tutzing. Als erste Veranstaltung wurde ein Hygiene-Grundkurs durchgeführt. Es han-

Fort- und Weiterbildungszentrum für Mediziner in Betrieb

delte sich bei dem 40-stündigen Seminar um einen zertifizierten Hygiene-Grundkurs, der von den Teilnehmern benötigt wird, um als hygieneverantwortliche Mediziner tätig zu sein. Das Ziel bei der Gründung der Akademie war es, den aktuellen Stand von Wissen, Forschung und Evidenz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich der bundesweiten Artemed-Kliniken, aber auch externen Interessenten aus Klinik und Praxis effektiv und möglichst wohnortsnah verfügbar zu machen. Im Mittelpunkt sollen dabei insbesondere die Qualitätssteigerung ärztlicher und pflegerischer Leistungen sowie der interkollegiale Wissensaustausch auf medizinischem Gebiet stehen. Solche und ähnliche Aktivitäten werden zukünftig aber nicht nur am Tutzinger Krankenhaus, sondern auch an verschiedenen anderen Standorten des Artemed Klinikverbundes durch die Artemed-Akademie koordiniert. Die Gründung der Artemed Akademie und das zugehörige Kursangebot geht einher mit der Devise der Artemed Kliniken: Den Patientinnen und Patienten stets die bestmöglichen medizinischen Leistungen anbieten zu können. *TN*

Kinderhaus in Kampberg öffnet seine Türen

Pünktlich zum 1. Dezember eröffnete das Kinderhaus des Trägers „Denk mit!“ im Tutzinger Ortsteil Kampberg in der Asternstraße 6 seine Türen. Nach zehn Monaten Bauzeit entstand „in Rekordzeit“, so Architekt Joachim Bauer, auf über 600 Quadratmetern Fläche eine freundliche, hochwertig ausgestattete Einrichtung mit viel Platz für insgesamt 24 Kinder im Alter von zehn Monaten bis drei Jahren und 25 Kindergartenkinder. „Es ist alles fertig geworden, inklusive Außenanlage“, freute sich die pädagogische Leiterin und Geschäftsführerin der „Denk mit!“-Kinderbetreuungseinrichtungen, Karin Bader.

Spielen macht Spaß: Joachim Bauer, Marlene Greinwald, Alexandra Fleischhacker (Gemeindeverwaltung), Heinrich Reiter, Melanie Ebermann, Karin Bader und Vize-Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg (v.l.) *Foto: AP*

Während am 9. Dezember die Türen für alle interessierten Eltern und Kindern geöffnet waren, durften die Gemeinderäte schon vorab die Räumlichkeiten mit der Einrichtungsleiterin Melanie Ebermann, dem Architekten Bauer sowie der Geschäftsführerin Bader besichtigen. Im Frühjahr 2015 soll es dann eine große Einweihungsfeier geben. Sichtlich begeistert zeigten sich 2. und 3. Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg und Marlene Greinwald sowie die Gemeinderäte Stefanie von Winning und Heinrich Reiter bei der Führung über die großzügig und ansprechend gestalteten Räume im Erd- und Obergeschoss. Zu jedem Krippen-Gruppenraum gibt es einen Ruheraum mit Betten, einen Wickeltisch im Badezimmer sowie Mini-Toiletten und extra kleine Waschbecken mit bunten Wasserhähnen, die Augen haben. Hier solle auch besonders auf das Thema Wasser spielerisch eingegangen werden, betonte Bader. Im Obergeschoss dürfen die älteren Kinder spielen und toben. Ein 56 Quadratmeter großer Mehrzweckraum mit Turngeräten und einem Spielzimmer mit Nebenraum sowie eine Spielterrasse laden zum Spielen ein. Besonders faszinierend auch für Erwachsene: In die Zwischendecke sind zwei kreisrunde Gucklöcher in dickem Glas eingelassen. Somit können die „Großen“ runter zu den „Kleinen“ schauen und umgekehrt. „Es hat richtig Spaß gemacht, dieses Haus einzurichten“ erzählte Bader.

Die jahrelange Erfahrung des Trägers macht sich bemerkbar. Das wird deutlich am eigenen Aufgang für die Kindergartenräume, den behindertengerechten Sanitäranlagen, dem Aufzug, dem Sportboden im Bewegungsraum, dem warmen Licht der Lampen und vielen weiteren Details. Baders Devise: „Wir wollten alles so stimmig wie möglich machen.“ Das Betreuungsangebot, montags bis freitags zwischen 7 und 17 Uhr, kann von Kindern aus Tutzing und den Nachbarorten genutzt werden - derzeit sind 16 Kindergartenkinder und sechs Krippenkinder angemeldet. Mehr als zwanzig Jahre hat der Träger „Denk mit!“ Erfahrung bei der Betreuung von Kindern, sechs Einrichtungen gibt es bereits im Landkreis Starnberg. Weitere Informationen über die Zentrale in Eichenau: Telefon 08141/1507107 oder per Email unter platzvergabe.by@denk-mit.de. *AP*

Sicherheit für Sie und Ihr Auto:

- Professionelle Auto-Experten
- Aktuelle Prüf- und Fahrzeugdaten
- Technik Know-how aus erster Hand
- Fahrzeugteile in Erstausrüstungsqualität

auto lanio gmbh
Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

Meisterhaft auto reparatur

Träume werden Wirklichkeit...

ANTON Leitner

Planen
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung

Bauen
Neubau · Anbau
Sanierung und Umbau
Gewerbebau

Wohnen
...kann so einfach sein.

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

MIT FRISCHEM SCHWUNG INS NEUE JAHR

Ulrike Stadler
Hallberger Allee 14
Tel 08158-2664
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

J. Tegtmeyer

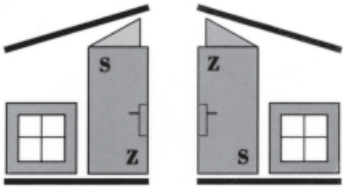
Frohes Neues Jahr 2015

S. Busch

Wir wünschen all unseren Kunden und Noch-nicht-Kunden, ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

LANTalk GmbH
Bahnhofstr. 18
82327 Tutzing
Tel.: 08158 907899 - 0

LAN TALK your professional IT



Schlechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Programmüberblick 2015

Krippenweg in Neunkirchen a. S. im Nürnbergerland
Di. 6. Jan. incl Führung p.P. **30,- €**

Ski-Wochenende **Fannigberg Sa.24. - So.25. Jan.**
incl. Fahrt, 1x ÜF 2 T. Skipass p.P. **189,- €**

Circus Krone München **Sa. 31. Jan.** 20:00 Uhr
Winter-Programm 1, Fahrt incl. Eintritt p.P. **32,- €**

Holiday on Ice München **Sa. 7. Feb.** 16:00 Uhr,
incl Fahrt uncl. Eintritt **ab** p.P. **49,- €**

Ski-Wochenende **Montafon Sa.21. - So.22. Feb.**
incl. Fahrt, 1x ÜF 2 T. Skipass p.P. **189,- €**

Circus Krone München **Sa. 28. Feb.** 15:00 Uhr
Winter-Programm 2, Fahrt incl. Eintritt p.P. **32,- €**

Wangener Ostereiermarkt Sa. 7. März
incl. Stadtführung und Eintritt p.P. **32,- €**

8 T. Kuren in **Kolberg 14.-21. Mrz.** incl Fahrt,
7 x HP, 3 x kl.-Kurbehandlung **ab** p.P. **499,- €**

Ski-Wochenende **Ratschings Sa.21. - So.22. März**
incl. Fahrt, 1x ÜF 2 T. Skipass p.P. **189,- €**

Circus Krone München **Sa. 28. März** 20:00 Uhr
Winter-Programm 3, Fahrt incl. Eintritt p.P. **32,- €**

Zu Ostern an den **Plattensee** Balatonalmadi
2.– 6. Apr. incl. 4 x Ü/HP,3 Tage Progr. p.P. **449,- €**

Die schönsten **Osterbrunnen** in der Fränkischen
Schweiz **11. Apr.** Busf. incl. Schnapsp. p.P. **35,- €**

3 T. Kulturhauptstadt 2015 Pilsen 17.-19. Apr.
incl. 2 x HP, Stadtf. Und Brauereif. p.P. **199,- €**

Apfelblütenfest Natz/Schabs Südtirol **30.Apr.-3. Mai**
incl. 2xHP + 1xÜF, 2Tage Reisel. p.P. **279,- €**

Insel Mainau Sa. 9. Mai Busfahrt incl. Fähre und
Eintritt (Kinder 42,- €) p.P. **47,- €**

Muttertagsfest in Südtirol **10.Mai** Fahrt incl.
Brotzeitteller Volksmusik,Kaffee und Kuchen p.P. **52,- €**

5 T. Blumenriviera 10.-14. Mai incl Fahrt,
4 x HP, Monaco/Monte Carlo, Nizza, Cannes p.P. **399,- €**

5 T. Radwandern **Neusiedlersee Sa. 23.- Do. 28. Mai**
incl. 4xHP, Progr. p.P. **399,- €**

5 T. Naumburg 31. Mai – 4. Juni incl. 3 x HP, 1 x ÜF
Besichtigung laut Programm p.P. **399,- €**

3 T. Bernina Express 5. – 7. Juni incl. 2 x HP im Hotel,
Fahrt mit der Berninabahn p.P. **399,- €**

Fränkische-Seenplatte Sa. 6.Juni mit Bes. Schloss
Ratibor, Schifff. mit K.+ K. p.P. **33,- €**

4 T. Lago Maggiore 13. -16. Juni incl. 3 x HP, Schifffahrt
Isolabella Besichtigung laut Pr p.P. **299,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:
ein Reisegutschein vom Traubinger Reiseservice

Anmeldung:
Werner Bamberg
Schul-Str.8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226
Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de

Mediation anstatt Gerichtsverfahren

Streit und Konflikte gibt es überall. Ob in oder zwischen Familien, Firmen, Vereinen, oder anderen Gemeinschaften: Immer dort, wo es darum geht unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen, besteht die Gefahr, dass Fronten verhärten und Gespräche ins Stocken geraten. Ungeklärte Konflikte können das Klima vergiften. Je mehr sie eskalieren, umso aussichtsloser wird der Weg zu einer friedlichen Beilegung. Eine sachliche Auseinandersetzung erscheint kaum noch möglich, die Konfliktbeteiligten sind zum klärenden Gespräch allein nicht mehr in Lage.

Ein juristischer Weg bietet nicht immer eine Lösung, zumal wenn es darum geht, auch in Zukunft miteinander positiv umzugehen. Gerichtsverfahren sind teuer, ihr Ausgang ist oft ungewiss und es gibt „Gewinner“ und „Verlierer“.
Hier setzt das alternative Streitlösungsverfahren der „Mediation“ durch Hinzuziehung eines neutralen Dritten an. Der Mediator schlichtet nicht den Streit, er wirkt mehr wie eine „Hebamme“, die den Konfliktbeteiligten hilft, zur Geburt einer eigenen Lösung zu gelangen. Das Verfahren ist freiwillig, zeitnah, sachbezogen, zukunftsorientiert und weitaus kostengünstiger als ein Gerichtsprozess. Es stützt die Autonomie der Parteien, kreiert eine „win-win“-Situation und ermöglicht so nachhaltige Lösungen.
Gerade bei Konflikten, bei denen die Beteiligten auch in Zukunft miteinander umgehen müssen/wollen, bietet sich der Weg der Mediation an: wenn im Scheidungsfalle Kinder betroffen sind, wenn bei Erbschaftsstreitigkeiten der Familienfrieden wiederhergestellt oder bei Mitarbeiterkonflikten in Firmen der Betriebsfrieden gewahrt werden soll.
Die Einbeziehung eines Mediators/Moderators kann bereits im Vorfeld des Entstehens von Konflikten hilfreich sein. Als moderierender Begleiter sachorientierter Verhandlungen kann er die Kommunikation der Beteiligten stützen und schützen.
Das Verfahren der Mediation hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. In 2014 hat die Bundesregierung ein „Mediationsgesetz“ verabschiedet, das die auf diesem Wege gewonnenen Vereinbarungen in ihrer Verbindlichkeit Gerichtsurteilen gleichstellt. Matthias Kraemer M.A., Mediator in Bernried, Tel. 08158 / 9053957, www.mkmediation.de

»Nur der Gärtner weiß, was ihm blüht.«

Prognose-Weisheit 2015

Frischer Wind im Tutzinger Beauty-Studio

Seit 1. Oktober hat das Tutzinger Beauty-Studio „Melly´s Top Beauty“ mit Brigitte Weller eine neue Inhaberin und auch einen neuen Namen. „Perfect Look“ heißt der kleine freundlich eingerichtete Laden gegenüber des Rathauses künftig. Der Name ist Programm, denn gleich mehrere Beauty-Expertinnen stehen für alle Bereiche der Schönheit zur Verfügung. Neben Nagelpflege und Wimpernverlängerung wird auch klassische Kosmetik, Sugaring, Permanent Make-up sowie kosmetische Fußpflege angeboten – also ein Rundum-Programm für den perfekten Look.

Hübsches Studio für die Schönheit *Foto: privat*

Als besonderer Service können auch außerhalb der Öffnungszeiten und sogar am Wochenende Termine vereinbart werden.

Neben den kosmetischen Services finden Kundinnen bei „Perfect Look“ auch eine exzellente Auswahl an Mode-Accessoires und Beauty-Produkten ausgesuchter Marken – Schönheit zum Mitnehmen und zum Verschenken.
Öffnungszeiten: Täglich von Montag bis Samstags. Termine nach Vereinbarung. *TN*

– Anzeige –

Gute Vorsätze 2015

„Wenn du etwas haben möchtest, was du noch nie gehabt hast, dann musst du etwas tun, was du noch nie getan hast.“

Jetzt anmelden für mehr Bewegung, mehr Gesundheit und mehr Lebensfreude! – Diese Aktion läuft noch bis 28.2.2015 –

Verein Osteuropahilfe unter neuer Führung

Nach dem Tod von Richard Dimbat, dem Gründer und bisherigen Vorsitzenden der Osteuropahilfe Starnberg-Wolfratshausen-Bad-Tölz standen Neuwahlen an. Damit die Mitglieder annähernd gleiche Anfahrtswege hatten, wurde die Gaststätte zur Post in Aufkirchen als Veranstaltungsort gewählt. Im Rechenschaftsbericht wies der bisherige 2. Vorsitzende, Erhard Hoppe, auf die verschiedenen Hilfen in der Ukraine hin, z.B. auf die Transporte in Sozialstationen und Krankenhäuser in Brody und Lemberg.

In Lemberg wird eine Suppenküche, die täglich ca. 300 Essen kostenlos an Bedürftige ausgibt, unterstützt. Außerdem wurde der Kauf eines Autos zum Transport von Kranken und Behinderten in der Stadt und dem Umfeld finanziert. Neuerdings werden auch Flüchtlinge aus der Ostukraine unterstützt. Um die ständigen Stromausfälle im Krankenhaus überbrücken zu können, wird der Transport eines großen Stromgenerators von drei Tonnen, der in München nicht mehr gebraucht wird, durchgeführt. In dem Bericht wurde auch das wichtige Projekt der Hörgeräte-Versorgung von extrem schwerhörigen Kindern in Pitkaming erwähnt. Erhard Hoppe wurde von der Versammlung einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er übernahm zusätzlich auch das Amt des Schatzmeisters. Zweiter Vorsitzender wurde Roderich von Pilar.

Der neue Vorstand gab sich zuversichtlich, dass die Osteuropahilfe weiter aktiv in der Ukraine helfen kann. Gerade jetzt hat sich die Situation des Landes durch die Auseinandersetzung mit Russland im Osten dramatisch verschlechtert. *PGs*

Hotel Restaurant
SEEBLICK
Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Zu Beginn des Jahres 2015 startet unsere Küche wie jedes Jahr wieder mit leckeren Eintöpfen und Hausmannskost!

Haben Sie in diesem Jahr einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags- oder Firmenfeier –
bei uns finden Sie den richtigen Rahmen!
Fordern Sie unverbindlich unsere Bankettkarte an!
Bei der Planung stehen wir Ihnen selbstverständlich beratend zur Seite!
Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Ihre Tischreservierungen nehmen wir entgegen unter Tel.: (08158) 25 40
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
90 Jahre Pflege & Fürsorge

Ihr **Pflegepartner** am Starnberger See

Unsere Leistungen:

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Tagesbegegnungszentrum
- Pflegenotruf
- Forum für pflegende Angehörige

Tutzing: 08158 / 90765-0
Starnberg: 08151 / 97159-15

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

www.Krankenpflege-Tutzing.de

Notdienste im Januar

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1.	Do	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.
2.	Fr	Raphael-Ap.
3.	Sa	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
4.	**So**	Olympia-Ap.
5.	Mo	Post-Ap.
6.	Di	Linden-Ap.
7.	Mi	Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap.
8.	Do	See-Ap.
9.	Fr	Nikolaus-Ap.
10.	Sa	Stadt-Ap.
11.	**So**	Ap. am Markt
12.	Mo	Ludwigs-Ap.
13.	Di	Aesculap-Ap.
14.	Mi	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.
15.	Do	Raphael-Ap.
16.	Fr	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
17.	Sa	Olympia-Ap.
18.	**So**	Post-Ap.
19.	Mo	Linden-Ap.
20.	Di	Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap.
21.	Mi	See-Ap.
22.	Do	Nikolaus-Ap. u. Raphael-Ap.
23.	Fr	Stadt-Ap.
24.	Sa	Ap. am Markt
25.	**So**	Ludwigs-Ap.
26.	Mo	Aesculap-Ap.
27.	Di	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.
28.	Mi	Raphael-Ap.
29.	Do	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
30.	Fr	Olympia-Ap.
31.	Sa	Post-Ap.

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80
Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85
Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38
Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09
St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83
Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53
Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00
Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10
Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20
Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49
Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44
Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49
Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54
Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43
See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70
Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr und Rettungsdienst	**112**
Krankenhaus Tutzing	08158-230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Rettungs-, Notarztdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	01805-191212
Hospiz Pfaffenwinkel	08158-1458

WIE ES FRÜHER WAR

Rosenkranzbeten im Krankenhaus

Weihnachten und die Jahreswende 1947/48 verbrachte ich in der Quarantänestation des Krankenhauses in Weilheim.
Ich hatte Scharlach und es gab damals noch keine Antibiotika. Diese Infektionskrankheit, wie z.B. auch die Diphterie, bedeutete, dass man in die sog. „Seuchenstation" eingeliefert und erst wieder nach 5-8 Wochen entlassen wurde, wenn man als geheilt galt.
Weihnachten nicht zu Hause mit den Eltern und meiner Schwester Bobby feiern zu können, war arg und zwar für mich wie für Bobby gleichermaßen! Sie betete deshalb zum lieben Gott, er möge sie auch mit Scharlach anstecken, um dann wenigstens mit mir das Krankenzimmer in Weilheim teilen zu können. Der liebe Gott aber hatte kein Einsehen… Er „schenkte" ihr nur die Röteln, welche aber zu Hause auskuriert werden konnten.

Autor Herbert Reich *Foto: H. Reich*

Mein Trachten dagegen war, möglichst schnell wieder gesund zu werden, u.a. wegen der nicht gerade besonders schmackhaften Krankenhauskost, aber ganz besonders auch deshalb, weil ja Winter war und ich das Skifahren auf dem Garatshauser Bauerberg mit meinen Spezies fast so sehr vermisste wie meine Familie und unser Heim am See. Da bot mir mein Bettnachbar, der Pfeuffer Helmut, Sohn einer frommen katholischen Familie aus Tutzing und nur ca. zwei Jahre älter, seine Hilfe an…

Ich sollte doch, empfahl er, mindestens 200 Rosenkränze am Tag beten und würde sehen, dass dies zu einer schnelleren Heilung führte. Er jedenfalls murmelte nahezu den ganzen Tag vor sich hin und ließ dabei ständig einen Rosenkranz durch seine Finger gleiten.
Mein Problem war, dass ich, evangelisch getauft, keine Ahnung hatte, was ein Rosenkranz war, schon gar nicht, was er da betete…Nun, der Helmut, fromm und überzeugt wie er war, brachte mir das dann in wenigen Tagen bei und ich begann auch mit dem Beten, in der Hoffnung, dass sein angepriesenes Rezept auch wirken würde. Ich weiß nicht mehr genau, auf wie viele Rosenkränze ich pro Tag kam, aber 200 waren es bestimmt nicht, eher nur so ca. 50, während es mein Bettnachbar gut und gerne auf über 300 brachte. Nach nur wenigen Tagen verdichteten sich bei mir die Zweifel, ob mich diese „katholische Methode bzw. Therapie" wirklich schneller gesunden lassen würde. Ich stellte das Beten, sehr zum Missfallen des Pfeuffer Helmut ein, der mir prophezeite, dass ich auch Ostern noch im Krankenhaus verbringen würde!

Es kam anders…Ich wurde nach insgesamt 4 Wochen nach Hause entlassen, während er noch 14 Tage länger darauf warten musste. Seit dieser frühen Erfahrung war „Beten" nicht mehr das Mittel meiner Wahl, wenn ich Rettung aus irgendwelchen Nöten suchte.

Aus „Geschichten" von Herbert Reich

WEINHANDEL
Aktion im Januar:
Grüner Veltliner
und
Blauer Zweigelt
von Diem, Weinviertel
statt 7,40 € nur 6,20 €
Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44
Wir fertigen auf Maß!
glaserei
20 Jahre
meisterbetrieb
www.neubacher-glaserei.de

Ihr Krankenhaus am Ort
Benedictus
Krankenhaus
Tutzing
68. Tutzinger Patientenforum,
14.01.2015, 19.00 Uhr
Divertikel – Die richtige Therapie
Referent: Dr. Alexander Fieger
Oberarzt Viszeralchirurgie
Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-112**
Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing
Benedictus Krankenhaus Tutzing

Christian Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung
- Regenerative Energien

Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Eugen-Friedel-Straße 3
82340 Feldafing
Mobil: 0171/4408394
Telefon: 08157/9995855
Fax: 08157/9995856
Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

„Hier ist unsere Heimat – wo wir gerne sind und bleiben!"

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Und was kann ich für Sie tun?

Werner Roan, Geschäftsstellenleiter

Ihre Bank.
Münchner Bank

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL

THIEL GMBH MALEREIBETRIEB
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

HÖRZENTRUM FÜNF-SEEN-LAND
empfiehlt:

Die wirksame Kombination aus Gehörtraining und Hörgeräten ...
um Ihr Sprachverstehen in geräuschvollen Situationen deutlich zu verbessern.
Infos unter:

terzo-Zentrum Tutzing
Greinwaldstraße 4
✆ 08158/906725
www.terzo-zentrum.de

terzo zentrum
Gehörtherapie
Hörgeräte

Familientradition seit über 55 Jahren
Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 **Starnberg** - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40
82131 **Gauting** - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78
82327 **Tutzing** - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42
86911 **Dießen a. A.** - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00
82362 **Weilheim** - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27
82515 **Wolfratshausen** - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirngibl.de
nachricht@bestattungenzirngibl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL BESTATTUNGEN

Roberto Mestanza - leistungsstark

Radfahren ist eine große Leidenschaft von Roberto Mestanza. Der 44-Jährige Tutzinger ist auf Marathon-Fahrten trainiert. Im Sommer umrundet er regelmäßig mit dem Team „Seerunde“ von Jochen Twiehaus den Starnberger See.

In den Pedalen: Große Tour für guten Zweck

Im Juni 2014 startete Roberto Mestanza zu einer weit größeren Tour: Zu Gunsten der „Nathalie Todenhöfer Stiftung – MS-Kranke in Not“ fuhr er mit 35 anderen Rad-Enthusiasten von Frankfurt nach Barcelona. Die 1.800 Kilometer bewältigte das Team in 12 Tagen. Das alleine wäre schon eine bemerkenswerte Leistung. Einzigartig macht das Projekt aber, dass im Team MS-Kranke und Menschen mit Behinderung mitfuhren. Durch gegenseitige Hilfe und Einsatz für einander kam man gemeinsam in Spanien an – und sammelte exakt 55.555 Euro zur Unterstützung der Stiftung.
Das Projekt war so besonders, dass die ARD in der Sendereihe „Gott und die Welt“ unter dem Titel „Über den Berg“ davon berichtete. Der gesendete Fernsehbeitrag kann noch bei YouTube gesehen werden. Auch sonst engagiert sich Roberto Mestanza im Radsport: Für den PostSV Weilheim leitet er die Radsport-Abteilung. „Mich fasziniert die Leistung an diesem Sport“, sagt er über seine Motivation.
Und Leistung ist auch das Motto von Roberto Mestanza, wenn es um seinen Beruf geht. Der gelernte Fernsehtechniker und Informationstechnikermeister ist markenfreier Fachhändler für Fernseher und Unterhaltungselektronik und führt mit seinen drei Mitarbeitern auch Antennenbauten aus. Alles auf höchstem Niveau – Leistungsstark in jeder Hinsicht eben. Die Fa. Mestanza ist unter Tel.08158 – 6164 oder E- Mail: r.mestanza@mestanza.de zu erreichen. *KV*

MAXIMILIAN
SPAGERT
Heizung · Sanitär
• Moderne Heiztechnik
• Schöne Bäder
• Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
• Sanierung und Neubau
• Kundendienst und Reparaturen
Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Indien, (m)eine Traumreise - darf ich auch Sie begeistern?

Im Dezember war ich für Sie im faszinierenden Rajasthan unterwegs.
Gerne berichte ich Ihnen vom Land der 1001 Götter, der heiligen Kühe und des Taj Mahal. Entdecken auch Sie mit Bus, Boot, Fahrradrikscha, Kamelkarren und Jeep die farbenfrohe Welt Rajasthans.
Freuen Sie sich, genauso wie ich, auf ein Cricketmatch mit indischen Kindern, einen Kochkurs im Maharadschapalast, Yoga auf der Dachterrasse, eine Farbpulverschlacht und auf den quirlig-bunten indischen Alltag!
„Meine Studienreise“ gibt es, natürlich vom Spezialisten, auch in diesem Jahr mit vier verschiedenen Abreiseterminen.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von meiner Begeisterung anstecken!

Hauptstraße 52
82327 Tutzing
T. 08158-2595-0
F. 08158-2595-55
tzg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:
Reiseagentur Tutzing
Lufthansa
City Center

Jona Jetzlsperger - die große Freiheit auf der Walz

Am 11. Oktober 2011 hat sich Jona Jetzlsperger aus Traubing, damals 26 Jahre alt, als Wandergeselle auf seinen Weg gemacht. Schon während seiner Ausbildung zum Schmied bei der Firma Georg Engesser in Pöcking war ihm klar, dass er auf die Walz gehen wird.

Erlebnisse und Gastfreundschaft…

In Deutschland gibt es sieben verschiedene Gesellenvereinigungen. Jona Jetzlsperger schloss sich der „ Dreier- Begegnungsschaft“ an. Auf „die Walz“ zu gehen hat eine Jahrhundertalte Tradition. Früher war es in vielen Handwerksberufen Pflicht, auf Wanderschaft zu gehen. Heute entschließen sich die Leute freiwillig dazu, um sich neue Fähigkeiten und Arbeitspraktiken anzueignen. Drei Jahre und einen Tag müssen die Wandergesellen auf der Walz bleiben und dürfen sich in dieser Zeit ihrem Heimatort nicht mehr als 50 Kilometer nähern. Einfach loslaufen geht nicht. Damit er mit dem Leben auf der Walz zurechtkommt, wurde Jetzlsperger in den ersten drei Monaten von einer Zimmerin aus Ütersen

…in unterschiedlichen Ländern

begleitet, die Erfahrungen als Wandergesellin hatte und ihm wertvolle Tipps gab. Im ersten Jahr war er hauptsächlich in Deutschland und der Schweiz unterwegs. Er hat sich überwiegend per Anhalter fortbewegt. Arbeit als Schmied zu finden war einfach. Er arbeitete maximal drei Monate in einem Betrieb, je nach Auftragslage. Die Menschen reagierten freundlich und aufgeschlossen auf ihn. Da die Wandergesellen kein Geld für Übernachtungen ausgeben dürfen, war er auch immer auf die Gutmütigkeit der Menschen angewiesen, ihm ein Bett anzubieten. Manchmal fand er auch kein Quartier und musste somit im Freien übernachten. Im

…werken und arbeiten

zweiten Jahr entschloss er sich, gemeinsam mit seiner Freundin Morna, die bereits als Polsterin auf der Walz war, nach Australien und Neuseeland zu gehen. Hier schätze er die Gelassenheit und Lebensfreude der Menschen. Im letzten Jahr seiner Walz war er noch einmal in Europa unterwegs. Die Gastfreundschaft in den unterschiedlichen Ländern zu erleben hat ihn besonders beeindruckt und nachhaltig geprägt. Während der ganzen Zeit war er immer in Kontakt mit seiner Familie. Er nahm auch an der Hochzeit seiner Schwester in Chemnitz teil. Wie haben ihn die drei Jahre verändert? „Ich bin weltoffener geworden. Als Wandergeselle habe ich wieder zum Ursprünglichen zurückgefunden und für mich erkannt, was mir wirklich wichtig ist.“ Das fängt für ihn schon bei der bewussten Ernährung an. Fastfood wird es bei ihm nicht mehr auf dem Speiseplan geben. Geld hat für ihn an Bedeutung verloren. Um ein zufriedenes Leben zu führen, bedarf es relativ wenig. Von den Traubinger wurde er am 18. Oktober 2014 feierlich begrüßt. „Wahrscheinlich der größte Empfang, den je ein Wandergeselle erlebt hat.“ Die Traubinger haben sich für ihren Jona Jetzlsperger kräftig ins Zeug gelegt. Zunächst grub er die Schnapsflasche aus, die er beim Abschied vor drei Jahren unter dem Ortsschild vergraben hatte. Wie auf der Walz üblich, haben sich auf der letzten Etappe andere Wandergesellen angeschlossen. Wie geht’s jetzt für ihn weiter? Gemeinsam mit Freundin Morna will er sich Gedanken über die Zukunft machen, Sorgen hat er dabei keine. Schließlich hat er in den letzten drei Jahren bewiesen, wie wenig man braucht um ein erfülltes Leben zu führen. Das strahlt Jona Jetzlsperger voller Vertrauen in seine Erfahrungen aus seiner Wanderschaft aus. *GS*

Wandergeselle Jona Jetzlsperger

Singend ins neue Jahr

Singend ins neue Jahr starten kann man wieder bei dem Mitsingkonzert am Dienstag 06. Januar 2015 17:00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche Tutzing, Hörmannstraße 8.

Motivation durch Mitsingen und Zuhören

Der Abend, den die Singanleiter und Liedautoren Susanne Mössinger und Klaus Nagel aus Tutzing mit Liedern zum Mitsingen und Zuhören gestalteten, lädt ein innezuhalten, zurück- und nach vorne zu blicken und Kraft und Vertrauen für das vor uns liegende Jahr zu schöpfen. Eingeladen sind auch Menschen, die glauben, nicht singen zu können. Der Eintritt ist frei. Die Künstler freuen sich über Spenden.
Informationen: Susanne Mössinger 08158 25 82 80; post@sovielhimmel.de, www.sovielhimmel.de

Leben bis zuletzt - wie können Ärzte helfen?

Seit geraumer Zeit ist die Debatte um Sterbehilfe in Deutschland im Fokus der Aufmerksamkeit. Die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. bietet in ihrer Veranstaltung interessierten Besuchern die Möglichkeit, sich zu diesem Thema zu informieren und auszutauschen. Als Expertinnen konnte Frau Dr. med. Marianne Koch, Ärztin und ehemalige Präsidentin der Deutschen Schmerzliga und Sr. Dr. med. Ulla Marian Hoffmann OSB, leitende Oberärztin der Palliativstation des Benedictus Krankenhauses Tutzing gewonnen werden. Moderator der Veranstaltung ist Armin Heil, Geschäftsführer der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. GS
Termin: 21. Januar 2015 um 18:30 im Roncallihaus. *TN*

Unterstützung für Asylbewerber in Traubing gesucht

In Traubing sind inzwischen zwölf Asylbewerber in einem Haus untergebracht. Ein Teil traf bereits Mitte Oktober ein, der Rest Mitte November. Darunter sind vier junge Männer sowie eine Familie mit vier Kindern aus Eritrea und ein Paar aus der Ukraine. Weitere sollen, laut Landratsamt, folgen. In einem Treffen, initiiert von Angelika Pfaffendorf, die im Tutzinger Helferkreis mitwirkt, ging es darum, wie Traubinger Bürger die Menschen unterstützen können. Leider hat nur ein Traubinger den Weg zu diesem Treffen gefunden und ist motiviert zu helfen. Er gibt Deutschunterricht und die Grundschulleiterin Michaela Walch wird sich um die schulpflichtigen Kinder kümmern. Das ist erstaunlich wenig Resonanz von Seiten der Traubinger, die sonst oft um ihren Gemeinschaftssinn und ihren Zusammenhalt beneidet werden. Aber vielleicht hat es sich nur noch nicht herumgesprochen, dass es neue Mitbewohner im Dorf gibt.

Wie wichtig es ist, Hilfe zum täglichen Leben anzubieten, erzählt Michaela Pischetsrieder vom Tutzinger Helferkreis. Zum Beispiel: Wo ist der Glascontainer, warum und wie trenne ich Müll? Wichtig sei auch die Begleitung zu Ämtern oder zu Ärzten, zum Großeinkauf oder zum Caritas Kleiderladen und vieles mehr. Was sich in Tutzing mit inzwischen knapp 40 Helfern gut eingespielt hat, sei auch in Traubing möglich und sinnvoll, meint Pfaffendorf. Im Januar werden sich die Betreuer für Asylbewerber aus dem Landratsamt, Pfaffendorf sowie Walch erneut treffen. Bis dahin werden die Neu-Traubinger von Tutzing aus mitversorgt.
Wer helfen möchte erfährt Näheres bei Angelika Pfaffendorf unter Telefon 0151/17236603. *AP*

Infoabend im Waldorf-Kindergarten

Am Donnerstag, den 22. Januar 2015 findet ab 20 Uhr in den Räumen des Waldorfkindergartens Tutzing e. V., Traubinger Straße 67, ein Informationsabend statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich vor Ort, im Austausch mit den Erziehern und Kindergarteneltern, einen Eindruck über das pädagogische Konzept sowie das alltägliche Erleben im Kindergarten zu verschaffen. Auch Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2015/16 können dort vorgenommen werden.
Nähere Informationen finden Sie unter www.waldorf-tutzing.de oder Telefon 08158-7561.

Treppenhauskonzert in Kustermann-Villa

Am Freitag, den 9. Januar um 19.30 Uhr findet das Treppenhauskonzert in der Kustermann-Villa (Hauptstr. 2 in Tutzing) mit einem besonderen Programm statt.
Erstmals seit 100 Jahren werden die von Anna von Redwitz-Kühlmann vertonten Liebeslieder des Hochlanddichters Karl Stieler wieder bei uns zu hören sein.

Die Künstlerinnen Rie Kimura und Dorothea Spilger gestalten das Treppenhauskonzert mit Liebesliedern aus dem Hochland

Die Konzertpianistin Rie Kimura und Mezzosopranistin Dorothea Isabella Spilger studierten an der Hochschule für Musik und Theater in München unter anderem bei Fritz Schwinghammer und sind mittlerweile international gebucht. Weiter gehören Lieder von H. Wolf, A. Berg und H. Genzmer zum Programm.
Der Eintritt beträgt 18 Euro (inkl. Brezn und Getränk), vorbestellt werden kann ab dem 5.1. unter 08158/993173 bei Anja Behringer

Tutzinger Kämpfer im Kickbox-Finale

An der der diesjährigen oberbayrischen Meisterschaft im Kickboxen konnte der Tutzinger Kevin Mahr wieder sein Können unter Beweis stellen. Die Meisterschaft wurde am 4.10.2014 in Dorfen bei Erding ausgetragen. Es sind ca. 150 Kämpfer aus Bayern angetreten, die dem Publikum hervorragende und spannende Kämpfe boten.
Nach einigen Vorkämpfen trat Kevin Mahr zum Finale um den Titel im Leichtkontakt an und verlor nur knapp. Die Trainer des KSC Tutzing sind sehr stolz auf den erfolgreichen Vize-Meister Kevin Mahr.

Betreuer Nic Plaschke,Kevin Mahr,Trainer Walter Oswald (v. links)

Heimatbühne Tutzing kommt immer besser über die Rampe

Eine brillante Bühnenkulisse mit Almhütte und sprudelndem Brunnen sowie eine liebevoll gestaltete Gebirgsmalerei als gelungener Blickfang, versetzte die Zuschauer in der Mehrzweckhalle des Klosters in Tutzing im Nu in die bewirtschaftete Niederalm vom Brunnerwirt. Bei sechs gut besuchten Vorstellungen des Erstlingswerkes „Almawind“, einer Kriminalgeschichte aus der Feder der Tutzingerin Lieselotte Garke, überzeugte das Schauspielensemble mit Spielwitz und Herzblut.
Die Säulen der Heimatbühne mit großer Theatererfahrung sind im Lauf des Geschehens wieder einmal gewachsen, ganz gleich ob eine Künstlerin frei Schnauze berlinerte oder das Paar „vom anderen Ufer“ zum Highlight wurde, agierten auch die jungen Akteure immer in Bewegung und erstaunlich quirlig. Unter dem Dach mit den Fans sein, die direkte Reaktion auf das Zusammenspiel erleben, ist für jeden Bühnenmenschen ein Hochgenuss. Als Almbauer, verliebtes Pärchen, zweifelhafter Jäger, linientreue Gerichtsmedizinerin oder als arbeitsscheuer Kommissar im Rampenlicht zur Freude der Fangemeinde Vollgas zu geben, sind die Erfolgsfaktoren eines authentischen Darstellerteams. Wer kann sich denn als Schauspieler was Schöneres vorstellen, als nach ungebrochener Bühnenpower einen tosenden Applaus einzufangen? Wie in den vielen bayerischen Fernsehkrimis war eine Leiche auf der Weide, die Russenmafia, Geldwäsche, ein Wilderer oder aber auch die lokale Rathauspolitik Tutzings im Mittelpunkt der Handlung. Bleibt abzuwarten, welches Theaterstück im kommenden Jahr auf den Brettern, die die Welt bedeuten folgen wird. Bei allem Erfolg gilt es allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im gesamten Bühnenumfeld und nicht zuletzt dem Kloster für den Spielbetrieb herzlich zu danken. Die Heimatbühne Tutzing würde sich über neue Mitglieder sehr freuen, sei es hinter der Bühne oder auf der Bühne. Alle sind herzlich willkommen! *Walter Kohn*

Spannendes Stück von schöner Malkulisse *Foto: V. Hermann*

Förderkreis für Musikschule

Im Jahr 2010 sollte für die Musikschule Tutzing das „Aus" eingeleitet werden. Dank des Förderkreises der Musikschule Tutzing wurde dies verhindert. Ehrenamtlich tätige Eltern, deren Kinder zum Teil schon lange dem Schulalter und damit dem Alter eines Musikschulschülers entwachsen waren, setzten sich mit großem Engagement für den Erhalt der Musikschule ein. Bis zu Peter Maffay reichte der Bogen der Unterschreibenden und eine Entrüstungswelle vieler professioneller Musiker und Künstler unterstützte den Erhalt der Musik-Kultur. Mit dem neuen Gemeinderat zeigt sich Entspannung für die Musikschule Tutzing, vor allem durch die neue Kulturbeauftragte Brigitte Grande, die Musik als einen wichtigen Baustein in der Förderung der Kinder in Tutzing sieht. Die Musikschule Tutzing ist eine Außenstelle der Musikschule Weilheim. Von dort werden die Lehrkräfte engagiert, so dass eine große Auswahl an Instrumenten mit dem entsprechenden Unterricht den Tutzinger Schülern angeboten werden kann.

Kulturelle Bildung wollen alle, aber wie finanzieren?

Und wofür steht der Förderkreis der Musikschule Tutzing? Gegründet wurde er 1984 und wurde von Bürgern konzipiert, die eine Musikschule vor Ort für wünschenswert erachteten. Ebenfalls sollten sowohl die stationären, als auch die Leihinstrumente von diesem Verein finanziert werden. Der Förderkreis finanziert Leih-, Ensemble-, Standinstrumente und Noten, sowie Stühle, damit auch z.B. der kleinste Celloschüler ein passendes Plätzchen hat. Instrumentenhüllen, Pflege von Instrumenten, Ensemblearbeit, Förderung begabter Schüler sowie viele Veranstaltungen, die das Leben der Musikschul-Kinder und -Lehrer bereichern, werden unterstützt. Meistens machen wir uns über all das keine Gedanken, meinen, das ist selbstverständlich.

So danken wir an dieser Stelle allen Helfern und Mitgliedern des Fördervereines der Musikschule Tutzing recht herzlich für ihre jahrelange Treue. Wir freuen uns auf viele weitere Konzerte unserer Schüler und behalten uns die schöne Stimmung vom Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche im November in guter Erinnerung. Damit wir auch weiterhin alles so großzügig finanzieren können, bitten wir Sie uns auch weiterhin zu unterstützen, oder neu mit uns Kontakt aufzunehmen. Der Vorstand des Förderkreises der Musikschule Tutzing: A. Keuker, U. Heyne, A. Lang, A. Dreisbusch-Rabas, I. Lang, A. Leclaire – Musikschulleitung: A. Lüdtke, Kontakt: musikfoerderkreis.tutzing@web.de

25 Jahre Kinderoase Tutzing

Bereits Mitte Oktober feierte die KIO ihr Jubiläum gemeinsam mit zahlreichen Gästen im Nordbad. Neben Mitgliedern des Gemeinderates nahm auch Bürgermeister Rudolf Krug an der Veranstaltung teil. Er betonte in einer kurzen Rede die Bedeutung der Kinderoase für Tutzing und überreichte der Elterninitiative einen Scheck. Dr. Ute Eiling-Hütig, MdL, würdigte in einem Gratulationsschreiben die Arbeit des Vereins als „richtungsweisende Pionierleistung" und „wertvollen gesellschaftlichen Beitrag". Seit nunmehr 25 Jahren bereichert die Kinderoase (KIO) das Bildungs- und Erziehungsangebot der Gemeinde Tutzing. Im Jahr 1989 – zu einer Zeit, in der sich die politische Diskussion noch wenig um Betreuungsplätze für unter Dreijährige und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf drehte – riefen engagierte Mütter mit Unterstützung der Firma Boehringer (später Roche) gegen viele Vorbehalte in der Bevölkerung die erste und für lange Zeit einzige Kinderkrippe im gesamten Landkreis Starnberg ins Leben.

Prosit auf 25 Jahre - Die Gemeinderäte Christine Nimbach, Stefanie von Winning und Martin Pulfer stoßen mit KIO-Leiterin Julia Seiß (3. v. l.) und KIO-Vorstandsmitgliedern an

Seither hat die KIO vielen berufstätigen Eltern den Alltag erleichtert und vielen Kindern bei den ersten Schritten ins Leben geholfen.

Wer die Kinderoase näher kennenlernen will, kann zu Anlässen wie Volksfest, Christkindl- oder Ostermarkt mit Vertretern der Elterninitiative an deren Stand ins Gespräch kommen. Oder er besucht einen Tag der offenen Tür, den die Kinderoase regelmäßig veranstaltet, um allen Interessierten Räumlichkeiten, Personal und Konzept vorzustellen.

Der nächste Tag der offenen Tür findet am 24. Januar 2015 von 9 bis 11 Uhr in der KIO (Kustermannstraße 10) statt. Weitere Informationen bietet die Homepage: www.kinderoase-tutzing.de

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen
Glamour
Haare & Frisuren
Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

40 Jahre Second Hand - eine Erfolgsgeschichte

Der Verkauf von Kinderkleidung hat bei dem Herbst-Basar 2014 viel Geld in die Kasse gespült. Den Erlös haben die Organisatorinnen der Aktion, Maria Binder und Sandra Menne, nun an zwei Institutionen gespendet.

Ehrenamtlich produktiv: Helferinnen und Helfer des Basars

980,00 Euro wurden je zur Hälfte für die örtliche Unterstützung der Asylbewerber und die andere Hälfte auf das Konto des Vereins Refugio e.V. in München überwiesen. Der Dank der Organisatorinnen geht besonders in Richtung der ehrenamtlichen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen, die sich zwei Mal jährlich am Markt beteiligen. Die ehrenamtliche Aktion des Second-Hand-Basars für Kinderkleidung und Spielsachen existiert bereits seit 40 Jahren.

Zur kleinen Feierlichkeit wurde eingeladen und Damen der ersten Stunde konnten mit den aktuellen Helferinnen und Helfern auf eine 40-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Im Rahmen der ökumenischen Aktion werden am 13./ 14.3.2015 wieder die Türen für den nächsten Basar geöffnet. Eine rege Teilnahme wird erwartet. *S. Menne*

JUNGES TUTZING

Rotary Club Tutzing unterstützt Tutzinger Mittelschule

Das Förderprojekt gilt der gebundenen Ganztagsklasse, einer 7. Klasse der Mittelschule Tutzing. Das Land Bayern befürwortet zwar die Einrichtung von gebundenen Ganztagsklassen, trägt aber nur begrenzt zur Finanzierung der Programme bei. Für die Tutzinger Rotarier hingegen ist Engagement für Bildung verpflichtend. Die Schüler der Ganztagsklasse verbringen jeden Donnerstag im Orange House in Peißenberg – einem Gemeinschaftsprojekt der Hofmann Group Foundation und der Tabaluga Kinderstiftung. In der Werkstatt werden sie durch Pädagogen und Fachkräfte der Tabaluga Stiftung unterrichtet und zur Reflektion angeregt. Die Kinder sind ebenso begeistert von den Lernmöglichkeiten im Orange House wie ihre Klassenlehrerin Renate Finke-Hoßbach und die Rektorin Barbara Pompe.
Das meinen die Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse dazu:

Lea: Peißenberg ist sehr schön, man kann sich dort gut austoben. Es fängt mit der ½ Std Busfahrt an. Danach wird man schon empfangen. Anschließend machen wir ein Begrüßungsspiel, z.B. Flüsterpost mit Zeichen, das ist toll. Danach gehen wir zu unseren Aktivitäten, z.B. Reiten, Spiel und Bewegung, Nefte, Werken oder Erlebnispädagogik. Peißenberg ist cool.

Jessica und Elvira: Mir gefällt Werken total gut, weil wir immer bestimmen, was wir als nächstes machen dürfen. Uns Mädchen gefällt Spiel und Bewegung besonders, weil wir ein Musikvideo drehen dürfen. Ich freu mich immer sehr auf Donnerstag, weil wir nach Peißenberg fahren

Katarina: Das Essen ist auch gut und wir wechseln uns immer mit dem Küchendienst ab, was ich gut finde. Wir haben jetzt schon viele tolle Sachen gemacht.

Noah: Mir gefällt an Peißenberg – die Betreuer sind nett, - das Essen ist lecker,- die Spiele sind lustig und machen Spaß, - die Themen, die wir dort bereden, sind interessant.

Laura: Reiten ist cool und andere Sachen auch. Werken ist manchmal langweilig, aber nicht immer. Für Nefte machen wir immer coole Sachen

Snezhanka: Für mich ist Peißenberg ganz schön. …Ich finde es lustig….Ich freue mich immer auf Donnerstag.

Marisa: Ich finde Peißenberg richtig cool, weil wir immer tolle Sachen machen/ Spiele machen und ich eine Menge Spaß habe. Ich freu mich immer wieder auf Donnerstag. Klasse finde ich, dass wir, die Mädchen, ein eigenes Video drehen dürfen. Ich mag es in Peißenberg sehr.

In TN 12 haben wir über die Erfolge von Andreas Wellinger berichtet.
Nun musste sich der junge Skispringer nach einem schweren Sturz einer Operation unterziehen und muss nun mindestens acht Wochen pausieren. Wir wünschen ihm schnelle Genesung und dass er bis zur WM wieder fit ist!

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Januar

Akademie für Politische Bildung: 16. – 17.1., Schön oder gut?; 23. – 25.1., Neue Formen politischer Partizipation – Herausforderung für die parlamentarische Demokratie? Info Tel. 256-0.

Caritas: 20.1., 14.00, Krankenhaus Tutzing, Informationsveranstaltung
Evangelische Akademie: 9. – 11.1., Deutschland 1945: Innenansichten; 16. – 18.1., Law and Order, Gesetz und Ordnung; 23. – 15.1., Von der Hilfe zur Beihilfe. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.
Evangelische Kirchengemeinde Tutzing und Christuskirche:
Di, 6.1.,17.00, *Epiphanias,* Neujahrs-Mitsingkonzert mit Susanne Mössinger und Klaus Nagel,Christuskirche Tutzing
(s. auch Kirchenmitteilungen)
Mitwohnaktion-Stammtisch: Di, 11.11., 19.00, „Tutzinger Hof". Ansprechpartner: Peter Gsinn, Tel. 2077
Museumsschiff Tutzing: Info über Verein: Tel. 1087 u. www.museumsschiff-tutzing.de
Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Sonder-Ausstellung vom 17.10.14. – 20.2.15, „Tutzing in alten Ansichten", Ein Postkartenstreifzug über 120 Jahre,
Öffnungszeiten Mi, Sa, So und Feiertage, 13.00 bis 17.00, Sonderführungen nach Vereinbarung, Ansprechpartner: Gernot Abend, Tel. 8120; Info Tel Ortsmuseum: 258397.
Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:
3.1.-6.1., Sternsingeraktion 2015 – Besuch der Häuser und Wohnungen, Motto „Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit"
Di. 6.1., 11.30 ,Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Joseph
Sa. 10.1., 14.30, Einladung und Begegnung mit allen im Jahr 2014 neuzugezogenen Tutzingern
So. 11.1., 11.30 Uhr„On the road …" Ausstellungseröffnung mit Grafiken von Christa Dickmann und Fotografien von Martha Jordan
Mi. 21.1., 18.30, Diskussionsabend mit Frau Dr. med Marianne Koch und
Frau Dr. med. Ulla Hoffmann OSB „Am Ende des Lebens – Wie können Ärzte helfen?"
Mi. 28.1., 19.30, Vortragsreihe mit Karlheinz Fuchs „Über die Freundschaft", 3-teilige Philosophische Vortragsreihe mit Gedanken von Aristoteles, Montaigne und Kant in Bezug auf moderne Literatur (die weiteren Termine: 04.02./11.02.2015)
Fr. 30.1., 19.00, Vortrag von Raphael Fellmer von „Foodsharing", „Glücklich ohne Geld – für eine Kultur des Teilens", Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen
(s. auch Kirchenmitteilungen)
Senioren Union: 13.1., 14.00, Stammtisch Café Marie am See; 20.1., ½ Tagesfahrt Franz Marc Museum Kochel; 29.1., 18.00, Diskussion mit Bürgermeister Krug in der Rathaustenne; Info Tel. 8434.
Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de , s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz Kagerbauer GmbH HK

Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 08157/1741 · Telefax 08157/5100 · Mobil 0171/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Vereine im Januar

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).
Altschützen Traubing: 3.1., 19.00, Königsschießen; jeden Do ab 19.00 Schießabend, „Buttlerhof" Traubing. Info Tel. 08157/2415.
Altschützen Tutzing: 17.1., 18.00, Sebastiansmesse St. Joseph; 24.1., Damenschießen; Di, ab 17.00, Übungsabend; Mi, ab 18.00, Schießabend, Schießstätte „Würmseestadion". Info Tel. 8064.
Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause": Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.
Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus". Info Tel. 089/555685.
Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule" Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.
Basketball-Club: Ansprechpartner: Klaus Feldhütter, Info Tel. 8366.
Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule", Greinwaldstraße.
Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing".
Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg". Info Tel. 089/332020.
Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus".
Bridge-Club: Mo, 5., 19.1., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus". Info Tel. 8970
BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.
Bund Naturschutz in Bayern: 6.13., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl". Info Tel. 7344.
Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).
DAV: Mi, 20.00, „Tutzinger Hof". Info Tel. 8119.
Diabetiker-Selbsthilfegruppe: Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.
Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).
Evang. Gemeindeverein: 28.1., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus".
Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.
FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal". Info Tel. 08151/89559.
FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus".
Fotogruppe Traubing: 16.1. – 30.4, Fotoausstellung im Rathaus. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130. Binder 258526
Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringerpark.de und 08158-9061135, Katharina Zach.
Frauentreff:**15.01. 19.oo Uhr** Ortsmuseum „Tutzing in alten Ansichten" Info: Elke Schmitz, Tel. 993280 oderwmschmitz@gmx.de**,** 29.01.2015 19.3o Uhr Stadthalle Weilheim, „Forever Queen"
Info und Anmeldung bei Andrea Behrens-Ramberg, Tel. 8484
Gästeinformation: s. Tutzinger Förderverein für Tourismus.
GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi, 7., 19.1., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus". Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.
Gospelchor Rock'n Water: Fr, 9., 16., 23., 30.1., 18.00, Probe, „Evang. Gemeindehaus". Info Tel. 08157/998743.
Heimatbühne: 4.1., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl". Info Tel. 1201.
Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide "Sportpark Starnberg". Info Tel. 993948.
JM Tutzing: Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule", Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.
Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.
KAB: Di, 20.1., 19.30, Jahreshauptversammlung,"Roncallihaus". Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kath. Frauenbund: Di, 27.1., 20.00, Jahreshauptversammlung, „Roncallihaus“.
Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.
Kinderhaus St. Josef: keine Veranstaltung im Juni.
Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.
Kirchenchor, evang.: Di, 13., 20., 27.1., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.
Krabbelgruppe (6-24 Monate): Mi, 7., 14., 21., 28.1., 9.30, „Evang. Gemeindehaus“.
Liederkranz Tutzing: Fr, 2., 9., 16., 23., 30.1., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.
LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 8.,15., 22., 29.1.,19.30, „Evang. Gemeindehaus“.
Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.
Meditative Kreistänze: Mi., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.
Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.
Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.
Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.
Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.
Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.
Museumsschiff-Verein “Tutzing”: Info über Verein: Tel. 1087.
Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.
Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 0151/57349515.
Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 14.1., 14.30, „Studienreise nach Polen und Masuren“, Tonbildschau mit Georg Vollmuth, Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.
Pfadfinder Tutzing (VCP): Mo, 18.00 – 20.00, „Alter Pfarrsaal“ kath. Kirche Tutzing. Kontakt: Andreas Kerschl, Info Tel. 089/21962971.
Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.
Philosophiekreis: Mo, 12., 19., 26.1., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 7384.
Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di, 18.00 – 19.30; Schießabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Kontakt: Josef Schleich, Info Tel. 08157/3247.
Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.
Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a.Info Tel. 08157/2640.
Selbsthilfegruppe „Ohrmuschel Tutzing“: Di, 20.1., 18.00, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner: Anna Krott, Info Tel. 08105/4623, E-Mail: Anna.Krott@gmx.de
Seniorenclub Traubing: 7.1., 14.00, Kaffee u. Kuchen, Haunshofen „Beim Dorfwirt“, Abfahrt am Traubinger Maibaum um 13.45. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfauf, Info Tel. 8434.
Spielenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.
Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
Tagesbegegnungszentrum: Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.
Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070
Tänze im Kreis: Mo, 12., 19., 26.1., 10.15, „Evang. Gemeindehaus“
Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.
Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
Trainee 7.0 (Jugendleiterausbildung): Mi, 21.1., 17.30, „Evang. Gemeindehaus“.
TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.
Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.
Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödelladen: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!.
Tutzinger Liste Vereinstreff: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich willkommen! Infos unter:www.tutzinger-liste.de.
Tutzing Marketing: Do, 15.1., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.
Tutzinger Ruderverein: Ansprechpartner: Andreas Borowicz, Info Tel. 0172/8642052.
Tutzinger Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841.
Tutzinger Tischlein deck dich: Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
VdK: 17.1., 12.30, Gemütliches Beisammensein beim Mittagessen imRestaurant „Ähndl“, Ramsach 2, Murnau, Anmeldungen wegen Reservierung erbeten bei: Christian. Gärtner, Tel. 08802/248. Ansprechpartner: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.(s. auch Internetauftritt: www.vdk.de/ov-tutzing).
Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.
Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
Vitality: Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.
Warmwasser-Gymnastik: Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
Wasserwacht: Info Tel. 0173/1690350.
Weight Watchers: Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.
Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.
Witwenkreis: Di, 13.1., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.
(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE (Tel. 993333)

Gottesdienste

Do		01.01.	Neujahrsfest - Weltfriedenstag
		10.30 Uhr	Neujahrs- und Friedensgottesdienst
		18.00 Uhr	Festgottesdienst (gestaltet von Chor und Orchester mit der Nicolaimesse von J. Haydn)
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
		10.00 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
Sa	03.01.	9.30 Uhr	Aussendungsgebet der Sternsinger
		18.00 Uhr	Vorabendmesse – Segnung der Dreikönigsgaben
So	04.01.		2. Sonntag nach Weihnachten
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
		10.00 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
Di	06.01.		Heilig Drei König – Fest der Erscheinung des Herrn Afrika-Tag der Kirche
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsingern Segenslieder in der Kirche
Sa	10.01.	18.00 Uhr	Feierlicher Dankgottesdienst der Ehejubilare der Jahre 2014/2015 (10, 20, 25, 40, 50 …) zum Abschluss persönliches Segensgebet (mit Orgelmusik und Sologesang)
So	11.01.		Festtag der Taufe Jesu
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferneuerung Kinderkirche „Beim Namen gerufen", anschl. Kirchenkaffee
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
		10.00 Uhr	Hl. Messe in Kampberg
Di	13.01.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit an Demenz erkrankten Menschen
Fr	16.01.	19.00 Uhr	Dankgottesdienst aller ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (Orgel- und Geigenmusik, Chorgesang)
Sa	17.01.	18.00 Uhr	Sebastiansmesse mit den Tutzinger Schützenvereinen gestaltet vom Tutzinger Liederkranz
So	18.01.		2. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmbewerber 2015
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
			Kein Gottesdienst in Kampberg
Sa	24.01.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	25.01.		3. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.00 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
		10.00 Uhr	Hl. Messe in Kampberg
Mi	28.01.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	29.01.	19.00 Uhr	Abendmesse und Segensgebet für Brautpaare
Fr	30.01.	19.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkirche
Sa	31.01.	15.00 Uhr	Segensfeier mit den Taufkinder und Taufeltern des Jahres 2014
		18.00 Uhr	Vorabendmesse

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

Franziskuskapelle wöchentlich:		
Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
St. Joseph wöchentlich:		
Donnerstag	19.00 Uhr	Abendmesse
Freitag	9.00 Uhr	Hl. Messe
Klosterkirche wöchentlich:		
Montag und Dienstag	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Höhenried Klinikkapelle:		
1. und 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr	Abendmesse
Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:		
Samstag	10.00 Uhr	Hl. Messe oder Kommunionfeier

Veranstaltungen der katholischen Kirche

Sa	03.01.	9.30 Uhr	Aussendungsfeier der Sternsinger
		18.00 Uhr	Dankfeier und Abschluss der Sternsingeraktion
Mi	07.01.	19.30 Uhr	Bibelkreis mit Sr. Elisabeth und Sr. Barbara
		20.00 Uhr	Treffen der Erstkommuniongruppenmütter
Fr	09.01.	16.00 Uhr	Treffen des Asylbewerber-Unterstützerkreises
		18.00 Uhr	Öffentliche Neujahrsfeier der Asylbewerber
Sa	10.01.	10.00 Uhr	Einkehrtag des Frauenbundes in Bernried
Sa	10.1.	19.00 Uhr	Empfang der Ehejubilare – Musik und Lieder der Liebe
		20.00 Uhr	„GeistReich" – Offenes Glaubensgespräch
Fr	16.01.	15.00 Uhr	Pfarrgemeinde aktiv – Kirchen-Rallye für Firmlinge
		19.00 Uhr	Treffen aller ehrenamtlicher MitarbeiterInnen – Fest und Feierabend
Mo	19.01.	20.00 Uhr	Bibelabend zum Sonntagsevangelium mit Gundi Kübler
Fr-So	23.-25.01.		Wochenende für Familien in Seifriedsberg/ Allgäu Thema: „Die Bibel mit Kindern (neu) entdecken"
Mo	26.01.	20.00 Uhr	Treffen der Erstkommuniongruppenmütter
Mi	28.01.	18.30 Uhr	Treffen des Arbeitskreises Kirchenmusik
		19.30 Uhr	Bibelkreis mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth
Sa	31.01.	15.00 Uhr	Segensgebet mit anschl. Treffen der Tauf-familien und Paten des Jahres 2014 Roncallihaus, Gespräch und Informationen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Familiennetz

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste

Do	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst für die Pfarreien-gemeinschaft in Hl. Kreuz Feldafing
Fr	02.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	04.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Die	06.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Mi	07.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	09.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	11.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	14.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	16.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	18.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	21.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	23.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	25.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	28.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	30.01.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
		19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen

EVANGELISCHE KIRCHE (Tel. 8005)

Gottesdienste

So	4.1.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
So	11.1.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Peter Hauenstein) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Peter Hauenstein)
Mi	14.1.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
Mi	14.1.	19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Räbiger)
Do	15.1.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Susanne Räbiger)
Fr	16.1.	19.30	FeierAbend – Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Gedankenaustausch zu einem Bibeltext
So	18.1.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Wilhelm) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT"
So	25.1.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Udo Hahn)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Udo Hahn)
Mi	28.1.	19.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Räbiger)
Fr	30.1.	20.00	Ökum. Taizé-Gebet, Klosterkapelle Tutzing

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Mi	14.1.	20.00	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Sa	17.1.	9.30	4. Konfirmandentag
Do	22.1.	20.00	Reden über „Gott und die Welt …" Vortrag „Römerstraßen in Südbayern" mit Karl Wilhelm / Eintritt frei – Spenden für die Kirchensanierung erbeten!
Fr	23.1.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Wilhelm, Hörmannstr. 8

57. Aktion Dreikönigssingen 2015

Segen bringen, Segen sein

Die Sternsinger der Pfarrei St. Joseph sind vom 3. bis 6. Januar 2015 unterwegs

Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Joseph

Dienstag, 6. Januar 2015, ab 11.30 Uhr im Roncallihaus

Rückblick auf das Jahr 2014 in Wort und Bild, Ausblick auf das Jahr 2015

Begrüßungstreffen für alle im Jahr 2014 in Tutzing Neuzugezogenen und für alle, die sich für die Pfarrgemeinde St. Joseph interessieren

Samstag, 10. Januar 2015 um 14.30 Uhr

Kirchenführung in der Pfarrkirche – Sektempfang und Kaffeerunde – Vorstellung der Pfarrgemeinde in Wort und Bild – Gespräch und Begegnung.

Der Pfarrgemeinderat St. Joseph lädt dazu ein.

Wir retten Wertvolles

Dokumente, Pläne, Bücher + Bilder
Fotographien, Dias, Positiv + Negativ
Filme: 16 mm, Normal- und Super8, Hi8, MiniDV
Video: VHS, Video2000, Betamax und andere
Alte Tonbänder + Schallplatten aller Formate

Ein Anruf oder ein E-Mail von Ihnen genügt . . .
. . . und Sie erhalten alles digital auf DVD
Ich komme gerne bei Ihnen vorbei und unterbreite ein Angebot

DDM MEDIEN PARTNER
Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

NACHLESE

Leserbriefe

Zu: **Christopher Many – der Globetrotter**

In der Novemberausgabe 2011 berichteten die Tutzinger Nachrichten über den Tutzinger Weltenbummler und Buchautor Christopher Many. Schon bald nach diesem Bericht ging er mit seiner Lebensgefährtin Laura Pattara mit dem Motorrad wieder auf große Reise. Am 3. November meldeten sie sich nach langer Zeit mit dieser Mail aus Laos:

Können Sie sich an uns erinnern, damals trafen Sie meinen Lebensgefährten Christopher und mich im Haus seiner Eltern in Tutzing. Christopher hatte gerade sein neues Buch „Hinter dem Horizont Links – Acht Jahre mit dem Landrover um die Welt“ herausgegeben und die TN hatten über seine Abenteuer berichtet. Wir haben uns sehr darüber gefreut,

dass Sie an Chris' Buch und unserem Abenteuerleben Interesse gezeigt haben. Heute möchte ich mich wieder melden, denn da gibt es einiges zu berichten, das für Sie, so hoffe ich, interessant sein dürfte. Ich habe kürzlich ein Guide Book, das im Delius Klasing Verlag erschienen ist, herausgegeben. Es richtet sich an diejenigen, die von einer langen Reise träumen. Der „Pocketguide für Globetrotter“ soll so etwas sein, wie eine Bibel für Reiseanfänger und richtet sich besonders an junge Menschen, die das Reiseabenteuer suchen und sich nicht davor fürchten ins Ungewisse aufzubrechen.
Hier ist ein link zu der Delius Klasing Seite mit einer kurzen Einführung über das Buch: *Pocketguide für Globetrotter - LauraPattara - Buch - Delius Klasing*

Chris und ich sind gerade in Laos und sind langsam auf dem Weg nach Australien, wo Chris vor hat einen zweiten Reisebericht „Hinter dem Horizont Rechts“ zu veröffentlichen. Dieser schildert unseren momentanen Motorrad Trip. Vielleicht ist da eine Story für die TN drin, weil wir die ersten waren, die erfolgreich ohne einen lokalen Führer China durchquert haben. Bis jetzt schien das unmöglich zu sein.
Hier können Sie einen Beitrag in der „Germany's motorbike touring world“ finden: *Pionierleistung von Many / Pattara*

Vielleicht hätten Sie Lust, über unsere Chinareise und meinen Taschenführer zu schreiben. Das könnte doch für Ihre Leser von Interesse sein, zumal Chris' Wurzeln in Tutzing sind und auch ich hier zumindest für eine gewisse Zeit meinen Wohnsitz hatte.

Haben Sie vielen Dank, dass Sie sich für diese Information Zeit genommen haben und wenn Sie interessiert sind darüber etwas zu berichten, melden Sie sich bitte.
Einstweilen möchten wir Ihnen die allerherzlichsten Grüße aus dem tropischen Laos in das vermutlich frostige Tutzing senden *Laura & Chris*

Foto copyright Delius Klasing

Richtungssuche 2015

Manchmal helfen auch Wegweiser nicht weiter!

- Hallenbad?? Seit Jahren gibt es in Tutzing kein Hallenbad mehr.
- Verkehrsamt im Rathaus?? Was ist damit gemeint? Touristeninformation? Verkehrsauskunft? Verkehrsplanung?
- Und was steht auf dem obersten Schild rechts?
  Richtig - der Ortskundige kann sich denken, dass das „Johannishügel“ heißen könnte.

Also, wie gesagt – auch auf Wegweiser kann man sich nicht immer verlassen! *esch*

In eigener Sache

Vielleicht haben Sie sich gewundert, dass Sie am 1. Dezember im Lokalteil des Münchner Merkur einen Artikel über Dr. Haerlin vorfanden, der fast identisch war mit dem, den Sie bereits in den TN 12 / 14 unter „Menschen in Tutzing“ lesen konnten.

Es kommt immer wieder vor, dass nachgefragt wird, ob Beiträge aus den *Tutzinger Nachrichten* anderweitig verwendet werden dürfen. Wir freuen uns natürlich über das Interesse und stimmen meist zu, unter der Voraussetzung, dass die TN und der Autor erwähnt werden. So auch in o.a. Fall. Leider erschien der Beitrag dann aber anonym unter „mm“. Ich möchte auf jeden Fall den Eindruck vermeiden, **wir** würden uns fremder Texte bedienen, ohne dies kenntlich zu machen. Daher diese Erklärung in eigener Sache. *Elke Schmitz*

Der Tratzinger

Wie der Tratzinger und der Spezl da so durch den Ort marschieren und sich die ganzen neuen Häuser anschauen, sagt der Tratzinger auf einmal: „Des is wieder a typischer Paragraph 34!“ Den Spezl reiß´ts gleich. „Wos moanst jetzt da? Und was host denn du überhaupts für eine Ahnung vo Paragraphen und sowas, du Angeber?“ fragt er. „Des hob i mia scho denkt, dass du des net woaßt, was des mit dem § 34 bedeit!“ kontert der Tratzinger. „I woaß des ja aa nur, weil mei Nachbar baun wui und der hot gsogt, er besteht aufm § 34. Unseroam tät sowas ja gar nie nicht einfalln!“ „Und wos steht jetzt nachert drin in dem § 34?“ will der Spezl endlich wissen. „Des is heit z´dog bislang für Bauherrn oder Bauunternehmer in Tutzing der allawichtigste Paragraph! Bezugnahme auf Umgebungsbebauung – steht da drin.“ „Ja und? Wos is da dabei wenn man Bezug nimmt auf de Umgebung? Des is doch schee, wenn de Häuser z´sammpassn!“ „Des geht doch net drum, dass des schee ausschaugt in Tutzing und dass wos z´sannpasst, des is wos ganz wos anders! So genau woaß i aber aa net, wo des Problem liegt. I glaab, des hoaßt, dass a jeda den Paragraph so auslegn ko, wiara mog. Und dass a jeda probiert, dass a no mehra Baurecht durchsetzen ko. Da wo jetzt no a kloans Häusl steht, wui ma dann an dreistöckign Wohnblock hi baun, bloß weil daneben a höhers Haus steht. Oder wenn von früher a Haus dicht neba dem andern steht, soll der Neubau so groß wern dass´n aa direkt an des andere Haus hi baazt.“ „Aha“ sagt da der Spezl, „und warum duat da Gemeinderat da nix dageg´n?“ „Mei, du bist guat“ ereifert sich der Tratzinger. „Des stellst du dir so oafach vor! De san doch aa net auf da Brennsupp´n daher g´schwumma! De täten scho gern glei wos doa. Aber gega Paragraphen kenna de aa net vo heit auf morgn wos macha!! Und dann gibt´s außerdem no so Leit im Dorf, de oiwei glei klagen, egal ums was geht!“ Eine Zeitlang gehen die beiden schweigend weiter und schauen sich die ganzen § 34-Häuser an. „Wos ois baut werd, manchmoi muass ma gleich zwoa Moi hinschaug´n, dass ma des no ois Haus erkennt“ seufzt der Spezl. „Wo soi denn des no hi führn? Jetzt hoff i bloß, dass de G´schicht net nausgeht, wia de mit´m Alois Hingerl!“ „Moanst du den Engel Aloisius, der wo im Hofbräuhaus hockt und de Verantwortlichen auf eine göttliche Eingebung warten lasst?“ sagt der Tratzinger. „Na ja, de Unsern is schon wos ei´gfallen – den woin jetzt Bebauungspläne und Veränderungssperren macha, des huift, hams g´sagt! Oiso gibt´s ja vielleicht a Hoffnung.“ „Mei Liaba, du kennst di ja aus!“ staunt der Spezl und setzt den Spaziergang mit seinem Freund dem Tratzinger ein bisschen beruhigter fort.

Hoffentlich wird‘s noch was…
Allzeit freie Bahn im neuen Jahr wünschen Ihnen
Ihre *Tutzinger Nachrichten.* *Foto: HKM*

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
33. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de / facebook

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 0 81 57 / 9 97 59-0, Fax 0 81 57 / 9 97 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.150 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Ihr Immobilienpartner aus der Region

Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:

- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66**
oder besuchen Sie uns im Internet: **www.see-immo.de**

STARNBERGER SEE® IMMOBILIEN

Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen **Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung**

innovation.

NEUJAHRS-AKTIONEN BEI ABELE

Neue Armaturen-Hausserie von Frattini

Sie wünschen sich eine kleine Auffrischung Ihres Bades? Vereinbaren Sie im Januar oder Februar einen Termin mit uns und lassen Sie sich beraten! Sie erhalten **20 % Rabatt*** auf alle Armaturen von Frattini.

*bei Auftragsvergabe bis 28.02.15

Mit dem Schlauch Heizungswasser nachfüllen war gestern

Sicherer und einfacher funktioniert eine Heizungsfüllarmatur, zu der die neue Trinkwasserverordnung verpflichtet. Vereinbaren Sie im Januar oder Februar einen Installationstermin zum **Sonderpreis von 425 €*!**

*bei Auftragsvergabe bis 28.02.15, inkl. Montage, Anfahrt und MwSt.

Italienischer Abend am Donnerstag, 29.01.2015 von 18 bis 20 Uhr in unserer Ausstellung (Weilheim):

Lernen Sie bei Wein und mediterranen Köstlichkeiten die Frattini-Armaturen und Flaminia-Keramik kennen!

Abele Haustechnik

BADmagazin BADPLANER DES JAHRES 2014

bad&heizung®

Holzhofring 22 · 82362 Weilheim
T (08 81) 93 50-0 · F (08 81) 93 50-50

Präsentationsraum Tutzing: Hauptstraße 68 · 82327 Tutzing
T (0 81 58) 92 25 80

www.abele.eu · info@abele.eu